



Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Benutzung der Kultureinrichtungen sowie der Gebührensatzung für die Benutzung der Kultureinrichtungen der Stadt Eberswalde
- Benutzungs- und Gebührenordnung der Bibliothek als Satzung der Stadt Eberswalde
- Amtliche Bekanntmachung gemäß § 60 Abs. 3 und Abs. 6 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes i. V. m. § 81 Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlordnung über die Berufung von Ersatzpersonen für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
- Bekanntmachung über die Veröffentlichung der 4. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA)

II Nichtamtlicher Teil

- Entgeltordnung Zoo Eberswalde
- Entgeltordnung Familiengarten

	- Entgeltordnung Museum/Tourist-Information	6-7
	- Berufemarkt mit doppeltem Jubiläum	7
2	- Verhandlungen über die Zukunft des Finowkanals	8
	- Fazit nach einem Jahr Babysöckchen	9
2-4	- Malen für den Eberswalder Zoo	9
	- Gesucht: Engagierte Paten zur Vermittlung deutscher Sprache	9
4	- Die Tage der Chor- und Orchestermusik 2016 in Eberswalde	10-11
	- Winterzeit ist Lesezeit – das Bibliotheksjahr 2015	12
	- Theaterzeit für die Kleinsten	12
	- Neue Rathausausstellung	12
	- Frühjahrsputz in Eberswalde	13
4	- 70 Jahre Kulturbund – Jubiläum groß gefeiert	14
	- Sommerferienkalender 2016 geplant	14
	- 11. Kinder- und 5. JugendUni der Bürgerstiftung Barnim Uckermark	15
	- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung	16-17
4-5	- WHG aktuell	18-19
5-6	- Informationen/Anzeigen	20

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Benutzung der Kultureinrichtungen sowie der Gebührensatzung für die Benutzung der Kultureinrichtungen der Stadt Eberswalde

Auf Grundlage der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 17.12.2015 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Aufhebung der Satzung über die Benutzung der Kultureinrichtungen der Stadt Eberswalde

Die Satzung über die Benutzung der Kultureinrichtungen der Stadt Eberswalde vom 12.12.2001 (Amtsblatt für die Stadt Eberswalde vom 07.01.2002, Jahrgang 10, Nr. 1, S. 6) wird aufgehoben.

Artikel 2

Aufhebung der Gebührensatzung für die Benutzung der Kultureinrichtungen der Stadt Eberswalde

Die Gebührensatzung für die Benutzung der Kultureinrichtungen der Stadt Eberswalde vom 12.12.2001 (Amtsblatt für die Stadt Eberswalde vom 07.01.2002, Jahrgang 10, Nr. 1, S. 6 - 8) wird einschließlich ihrer Anlagen aufgehoben.

Artikel 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.03.2016 in Kraft.

Eberswalde, den 02.02.2016

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Benutzungs- und Gebührenordnung der Bibliothek als Satzung der Stadt Eberswalde

Auf Grundlage der §§ 3, 12 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32]), sowie der §§ 2, 4, 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl.I/04, [Nr. 08], S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32]), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 17.12.2015 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

- (1) Die Stadtbibliothek Eberswalde ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Eberswalde. Sie dient der allgemeinen Bildung und Information, der Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie der Freizeitgestaltung.
- (2) Jedermann ist berechtigt, die Bibliothek und ihre Angebote im Rahmen dieser Benutzungsordnung auf öffentlich-rechtlicher Grundlage zu benutzen. Die Benutzungsordnung gilt auch für nicht angemeldete Benutzer/innen.
- (3) Gebühren und Entgelte für die Benutzung und sonstige Leistungen der Bibliothek sowie Säumnisgebühren und Auslagenersatz werden nach der zu dieser Benutzungsordnung gehörenden Gebührenordnung – Anhang zur Benutzungsordnung vom 17.12.2015 in der jeweils gültigen Fassung

erhoben; die Gebührenordnung – Anhang zur Benutzungsordnung vom 17.12.2015 ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2 Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Bibliothek werden durch Aushang bekannt gemacht.

§ 3 Anmeldung

- (1) Die Benutzerin/der Benutzer meldet sich persönlich unter Vorlage ihres/seines gültigen Personalausweises oder eines gleichgestellten Ausweisdokuments an und erhält einen Benutzerausweis. Die personenbezogenen Daten werden unter Beachtung der geltenden Datenschutzbestimmungen elektronisch gespeichert. Die Benutzerin/der Benutzer bestätigt mit ihrer/seiner Unterschrift, die Benutzungsordnung zur Kenntnis genommen zu haben und gibt die Zustimmung zur elektronischen Speicherung seiner Angaben zur Person.
- (2) Minderjährige können selbst Benutzer werden, wenn sie den Schuleintritt vollzogen oder das 7. Lebensjahr vollendet haben. In die Anmeldung müssen die gesetzliche Vertreterin bzw. der gesetzliche Vertreter mit ihrer Unterschrift einwilligen und sich dabei mit ihrem gültigen Personalausweis oder einem gleichgestellten Dokument ausweisen. Die gesetzliche Vertreterin bzw. der gesetzliche Vertreter verpflichtet sich gleichzeitig zur Haftung für den Schadensfall und zur Begleichung anfallender Entgelte und Gebühren.
- (3) Dienststellen, juristische Personen, Institute und Firmen melden sich durch schriftlichen Antrag eines Vertretungsberechtigten an.
- (4) Die Benutzerin/der Benutzer ist verpflichtet, der Bibliothek Änderungen des Namens oder der Anschrift unverzüglich mitzuteilen.

§ 4 Benutzerausweis

- (1) Die Benutzung der Bibliothek (Ausleihe, Internetnutzung) ist nur mit einem gültigen Benutzerausweis zulässig.
- (2) Der Benutzerausweis ist nicht übertragbar und bleibt Eigentum der Bibliothek. Sein Verlust ist der Bibliothek unverzüglich anzuzeigen. Für Schaden, der durch Missbrauch des Benutzerausweises entsteht, haftet die/der eingetragene Benutzerin/Benutzer bzw. ihr/sein gesetzlicher Vertreter.
- (3) Für die Ausstellung eines neuen Benutzerausweises als Ersatz für einen abhandengekommenen oder beschädigten Ausweis werden Gebühren erhoben.

§ 5 Ausleihe, Leihfrist

- (1) Gegen Vorlage des Benutzerausweises können Medien aller Art für die festgesetzte Leihfrist ausgeliehen werden.
- (2) Die Leihfrist für Medien beträgt vier Wochen. Für einzelne Medienarten (z. B. DVDs) kann die Bibliotheksleitung kürzere Leihfristen bestimmen. Auch kann die Leihfrist verkürzt werden, wenn Medien zum Zeitpunkt der Leihe bereits durch andere Benutzer*innen vorbestellt sind.
- (3) Die Leihfrist kann vor ihrem Ablauf auf Antrag verlängert werden, wenn keine Vorbestellung vorliegt.

§ 6 Ausleihbeschränkungen

- (1) Medien, die zum Informationsbestand gehören oder aus anderen Gründen nur in der Bibliothek benutzt werden sollen, können dauernd oder vorübergehend von der Ausleihe ausgeschlossen werden.
- (2) Für einzelne Medienarten kann die Bibliotheksleitung besondere Bestimmungen festlegen. Leserucksäcke z. B. werden kostenfrei an die Kooperationspartner der Bibliothek ausgeliehen.
- (3) Gesetzlich vorgeschriebene Altersangaben z. B. für Spielfilme oder Computerspiele sind auch für die Ausleihe der Stadtbibliothek verbindlich.

**§ 7
Vorbestellungen**

Für ausgeliehene Medien kann die Bibliothek auf Wunsch der Benutzerin/des Benutzers gebührenpflichtig Vorbestellungen entgegennehmen.

**§ 8
Auswärtiger Leihverkehr**

Im Bestand der Bibliothek nicht vorhandene Medien können über den Leihverkehr nach den hierfür geltenden Bestimmungen aus anderen Bibliotheken beschafft werden. Benutzungsbestimmungen der entsendenden Bibliothek gelten zusätzlich.

**§ 9
Verspätete Rückgabe**

Bei Überschreitung der Leihfrist ist eine Säumnisgebühr zu entrichten, unabhängig davon, ob eine schriftliche Mahnung erfolgte. Bei schriftlicher Mahnung fallen zusätzlich neben den Mahngebühren Portokosten an.

**§ 10
Behandlung der Medien, Haftung**

- (1) Bücher und andere Medien sind sorgfältig zu behandeln. Für Beschädigung und Verlust ist die Benutzerin/der Benutzer schadenersatzpflichtig.
- (2) Vor jeder Ausleihe sind die Medien von der Benutzerin/vom Benutzer auf offensichtliche Mängel hin zu überprüfen.
- (3) Verlust oder Beschädigung der Medien sind der Bibliothek anzuzeigen. Es ist untersagt, Beschädigungen selbst zu beheben oder beheben zu lassen.
- (4) Eine Weitergabe der Medien an Dritte ist nicht gestattet.
- (5) Die Bibliothek haftet nicht für Schäden, die durch Handhabung von Hard- und Software der Bibliothek an Daten, Dateien und Hardware der Benutzer entstehen. Dies gilt auch für Schäden an Geräten, die durch Handhabung von Medien aus der Bibliothek entstehen.

**§ 11
Schadenersatz**

Der Schadenersatz nach § 10 Abs. 1 Satz 2 bemisst sich bei Beschädigung nach den Kosten der Wiederherstellung, bei Verlust nach dem Wiederbeschaffungswert. Ist weder Wiederherstellung noch Wiederbeschaffung möglich, bestimmt die Bibliotheksleitung den Schadenersatz nach pflichtgemäßem Ermessen.

**§ 12
Nutzungsbedingungen für Internet- und EDV Arbeitsplätze
sowie RFID-Selbstverbucher**

- (1) Die Internet- und EDV-Arbeitsplätze stehen allen angemeldeten Benutzern zur Verfügung. Der Benutzerausweis wird für die Dauer der Nutzung an der Theke hinterlegt; die Nutzungsdauer wird von der Bibliotheksleitung nach pflichtgemäßem Ermessen festgelegt. Nichtvolljährige dürfen nur dann das Internet nutzen, wenn eine schriftliche Einwilligung der gesetzlichen Vertreterin bzw. des gesetzlichen Vertreters vorliegt.
- (2) Die Bibliothek haftet nicht:
 - für Folgen von Verletzungen des Urheberrechts durch Benutzer
 - für Folgen von Vertragsverpflichtungen zwischen Benutzern und Internet- bzw. Online-Anbietern
 - für Schäden, die einer/einem Benutzerin/Benutzer auf Grund von Fehlern der von ihm benutzten Medien entstehen
 - für Schäden, die einer/einem Benutzerin/Benutzer durch die Nutzung der Internet- und EDV Arbeitsplätze und der dort angebotenen Medien an Dateien, Medienträgern und Ähnlichem entstehen
 - für Schäden, die einer/einem Benutzerin/Benutzer durch Datenmissbrauch Dritter entstehen.
- (3) Die Bibliothek schließt Gewährleistungen aus, die sich auf die Funktionsfähigkeit der von ihr bereitgestellten Hard- und Software und die Verfügbarkeit der von ihr an diesen Arbeitsplätzen zugänglichen Informationen und Medien beziehen.
- (4) Die Benutzerin/der Benutzer verpflichtet sich:
 - die Regelungen des Straf- und Jugendschutzrechts zu beachten und an den Internet- und EDV Arbeitsplätzen rechtswidrige Inhalte weder zu nutzen noch zu verbreiten; das Aufrufen rechtswidriger Inhalte sowie insbesondere auch pornografischer, rassistischer und gewaltverherrlichender Darstellungen ist untersagt
 - Dateien und Programme der Bibliothek und Dritter nicht zu manipulieren
 - geschützte Daten nicht zu manipulieren

- die Kosten für die Beseitigung von Schäden, die durch die Benutzung an Geräten z. B. Selbstverbucher, Laptops etc.) und Medien der Bibliothek entstehen, zu übernehmen
 - bei Weitergabe der Zugangsberechtigung an Dritte alle dadurch entstehenden Schäden zu ersetzen
 - das Empfangen, Lesen und Versenden von E-Mails nur über Drittanbieter abzuwickeln.
- (5) Es ist nicht gestattet:
- Änderungen in den Arbeitsplatz- und den Netzkonfigurationen durchzuführen
 - technische Störungen selbstständig zu beheben
 - Programme und Dateien von mitgebrachten Datenträgern oder aus dem Netz an den Arbeitsplätzen zu installieren oder zu speichern
 - kostenpflichtige Inhalte aufzurufen oder zu nutzen
 - Bestellungen von Waren aufzugeben bzw. Käufe und Verkäufe abzuwickeln.

**§ 13
Verhalten in der Bibliothek, Hausrecht**

- (1) Jede Benutzerin/jeder Benutzer hat sich so zu verhalten, dass andere nicht gestört oder in der Benutzung der Bibliothek beeinträchtigt werden.
- (2) Für verlorengegangene, beschädigte oder gestohlene Gegenstände der Benutzerinnen/Benutzer übernimmt die Bibliothek keine Haftung.
- (3) Das Hausrecht nimmt die Bibliotheksleitung und das Bibliothekspersonal wahr; Anweisungen ist Folge zu leisten.

**§ 14
Ausschluss von der Benutzung**

Benutzerinnen und Benutzer, die gegen diese Benutzungsordnung schwerwiegend oder wiederholt verstoßen, können dauerhaft oder für bestimmte Zeit von der Benutzung der Bibliothek ausgeschlossen werden.

**§ 15
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.03.2016 in Kraft. Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Benutzungssatzung der Stadtbibliothek Eberswalde vom 20.06.2003 einschließlich der 1. Änderungssatzung zur Benutzungssatzung der Stadtbibliothek Eberswalde vom 23.11.2005 und die Gebührensatzung der Stadtbibliothek Eberswalde vom 20.06.2003 einschließlich der 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadtbibliothek Eberswalde vom 23.11.2005 außer Kraft.

Eberswalde, den 02.02.2016

gez. Boginski
Bürgermeister



**Gebührenordnung –
Anhang zur Benutzungsordnung vom 17.12.2015**

1. Gebühren und Entgelte

Benutzerinnen und Benutzer der Stadtbibliothek Eberswalde haben Gebühren und Entgelte nach den Bestimmungen dieser Gebührenordnung – Anhang zur Benutzungsordnung vom 17.12.2015 zu entrichten.

2. Benutzungsgebühren (Jahresgebühr)

Gebühren nach diesen Bestimmungen sind mit Beginn der Benutzung fällig. Für die Benutzung der Stadtbibliothek Eberswalde als öffentliche Einrichtung werden folgende Benutzungsgebühren (Jahresgebühr) erhoben:

Gebühr pro Person (für ein ganzes Jahr)	
Erwachsene/r	15,00 €
Ermäßigt (Inhaber Schwerbehindertenausweis oder Betreuungspass, Auszubildende, Studenten/-innen, Freiwilligendienste, Eberswalde-Pass, Arbeitslosengeld- oder Grundsicherungsempfänger)	7,50 €
Kind 4-17 Jahre	kostenfrei
Kind 0-3 Jahre	kostenfrei

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Familienticket (2 Erwachsene)

Familienjahresticket (1 Jahr lang gültig) 25,00 €

Sonderveranstaltungen, Sonderaktionen usw.

Die Leitung der Bibliothek ist berechtigt, in Fällen von Sonderveranstaltungen, Sonderaktionen usw. Entgelte (einschließlich Rabattierungen) abweichend von den Bestimmungen zu erheben.

3. Gebühren und Entgelte für sonstige Leistungen der Bibliothek sowie Säumnisgebühren und Auslagenersatz

Für sonstige Leistungen der Bibliothek sowie bei Säumnis und in Fällen von Auslagen werden gesondert folgende Gebühren und Auslagen erhoben:

Ausstellung eines Ersatz-Benutzer/innen-Ausweises	5,00 €
Fernleihe im Leihverkehr der deutschen Bibliotheken > je Bestellung, zzgl. Versandkosten	3,00 €
Bereitstellung vorgemerakter Medien > pro bereitgestellte Medieneinheit	1,00 €
Internetnutzung für registrierte Nutzer/-innen	kostenfrei
Kopie s/w	0,10 €
Kopie farbig	0,10 €
Bearbeitungsgebühr für Ersatzbeschaffung, Reparatur oder Wertersatz von Medien > pro Medieneinheit (zzgl. Kosten der Ersatzbeschaffung, Reparatur oder Wertersatz)	5,00 €
Versäumnisgebühren für nicht termingerecht zurückgegebene Medieneinheit > je angefangene Woche u. Medieneinheit	1,00 €
Mahngebühren > pro schriftlicher Mahnung für nicht oder unvollständig oder beschädigt zurückgegebene Medien	5,00 €

Gebühren und Auslagen nach diesen Bestimmungen sind mit Verwirklichung des Gebühren- und Auslagentatbestandes fällig.

Stadt Eberswalde
Der Wahlleiter

Amtliche Bekanntmachung gemäß § 60 Abs. 3 und Abs. 6 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes i. V. m. § 81 Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlordnung über die Berufung von Ersatzpersonen für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde

Wahlvorschlagsträger: Bündnis 90/ Die Grünen

Herr Andreas Fennert hat sein Mandat zum 12.01.2016 niedergelegt.

Der Sitz geht auf Herrn Prof. Johannes Creutziger über. Der gewählte Bewerber hat seine Berufung form- und fristgerecht angenommen.

Eberswalde, den 27.01.2016

gez. Holzhauer
Wahlleiter

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung über die Veröffentlichung der 4. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA)

Der Landrat des Landkreises Barnim als allgemeine untere Landesbehörde hat die 4. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA) vom 8. März 2006 im Amtsblatt für den Landkreis Barnim, Nr. 21/2015 vom 21. Dezember 2015 veröffentlicht.

Auf diese Bekanntmachung wird hiermit gemäß § 14 Absatz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg hingewiesen.

Eberswalde, den 01.02.2016

gez. Friedhelm Boginski
Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Entgeltordnung Zoo Eberswalde

Privatrechtliche Entgelte für die Benutzung des Zoos der Stadt Eberswalde

1. Eintrittspreis

Der Eintrittspreis ist pro Person zu zahlen. Wird der Zoo verlassen, verfällt er und ist beim erneuten Besuch auch erneut zu zahlen. Hiervon ausgenommen sind kurzfristige Unterbrechungen des Besuchs aus wichtigem Grund, zum Beispiel Hereinholen anderer Personen. Die Entscheidung hierzu treffen die kassierenden Mitarbeiter des Zoos nach Ermessen.

Einmaliger Eintritt pro Person

Erwachsene/r	10,00 €
Ermäßigt (Inhaber Schwerbehindertenausweis oder Betreuungspass, Auszubildende, Studenten/-innen, Freiwilligendienste, Eberswalde-Pass, Arbeitslosengeld- oder Grundsicherungsempfänger)	5,00 €
Kind 4-17 Jahre	5,00 €
Kind 0-3 Jahre	kostenfrei

Kombiticket pro Person

(berechtigt zum einmaligen Besuch von Museum, Familiengarten, Zoo)

Erwachsene/r	13,00 €
Ermäßigt (Inhaber Schwerbehindertenausweis oder Betreuungspass, Auszubildende, Studenten/-innen, Freiwilligendienste, Eberswalde-Pass, Arbeitslosengeld- oder Grundsicherungsempfänger)	6,50 €
Kind 4-17 Jahre	6,50 €
Kind 0-3 Jahre	kostenfrei

Familienticket (2 Erwachsene mit bis zu 4 Kindern, beim Familienjahresticket sind die Erwachsenen namentlich zu benennen)	
Familienticket	25,00 €
Familienjahresticket (1 Jahr lang gültig)	70,00 €
Gruppenticket pro Person	
Erwachsenengruppe ab 10 Personen	9,00 €
Erwachsenengruppe ab 100 Personen	8,00 €
Kindergruppe (4-17 Jahre) ab 10 Kinder (inkl. 1 kostenfreie Begleitperson je 10 zahlende Kinder)	4,50 €
Kindergruppe (4 - 17 Jahre) ab 100 Kinder (inkl. 1 kostenfreie Begleitperson je 10 zahlende Kinder)	4,00 €
Jahresticket pro Person (1 Jahr lang gültig)	
Erwachsene/r	35,00 €
Ermäßigt (Inhaber Schwerbehindertenausweis oder Betreuungspass, Auszubildende, Studenten/-innen, Freiwilligendienste, Eberswalde-Pass, Arbeitslosengeld- oder Grundsicherungsempfänger)	17,50 €
Kind 4-17 Jahre	17,50 €
Kind 0-3 Jahre	kostenfrei

2. privatrechtliche Entgelte für weitere Dienstleistungen

Führungen bis max. 25 Personen und nur auf Voranmeldung zzgl. zum Eintritt pro angefangene Stunde	40,00 €
Besuch der Zooschule zzgl. zum Eintritt	1,50 €
Bollerwagen (nur von April bis Oktober verfügbar)	Vermietung: 3,00 € Kaution: 20,00 € oder Pfand
Motorrad- und Fahrradboxen (abschließbar)	Vermietung: kostenfrei Kaution: 20,00 € oder Pfand

3. Sonderveranstaltungen, Sonderaktionen usw.

Die Leitung des Zoos ist berechtigt, in Fällen von Sonderveranstaltungen, Sonderaktionen usw. Entgelte (einschließlich Rabattierungen) abweichend von den Bestimmungen unter Punkt 1 und 2 zu erheben.

4. Inkrafttreten

Diese Entgeltordnung tritt am 01.05.2016 in Kraft.

Eberswalde, den 02.02.2016

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Entgeltordnung Familiengarten

Privatrechtliche Entgelte für die Benutzung des Familiengarten Eberswalde

1. Eintrittspreis

Der Eintrittspreis ist pro Person zu zahlen. Wird der Familiengarten verlassen, verfällt er und ist beim erneuten Besuch auch erneut zu zahlen. Hiervon ausgenommen sind kurzfristige Unterbrechungen des Besuchs aus wichtigem Grund, zum Beispiel Hereinholen anderer Personen. Die Entscheidung hierzu treffen die kassierenden Mitarbeiter des Familiengartens nach Ermessen.

Einmaliger Eintritt pro Person

Erwachsene/r	4,00 €
Ermäßigt (Inhaber Schwerbehindertenausweis oder Betreuungspass, Auszubildende, Studenten/-innen, Freiwilligendienste, Eberswalde-Pass, Arbeitslosengeld- oder Grundsicherungsempfänger)	2,00 €
Kind 4-17 Jahre	2,00 €
Kind 0-3 Jahre	kostenfrei

Kombiticket pro Person

(berechtigt zum einmaligen Besuch von Museum, Familiengarten, Zoo)

Erwachsene/r	13,00 €
Ermäßigt (Inhaber Schwerbehindertenausweis oder Betreuungspass, Auszubildende, Studenten/-innen, Freiwilligendienste, Eberswalde-Pass, Arbeitslosengeld- oder Grundsicherungsempfänger)	6,50 €
Kind 4-17 Jahre	6,50 €
Kind 0-3 Jahre	kostenfrei
Grünes Klassenzimmer pro Person zzgl. zum Eintritt	1,00 €

Familienticket

(2 Erwachsene mit bis zu 4 Kindern, beim Familienjahresticket sind die Erwachsenen namentlich zu benennen)

Familienticket	10,00 €
Familienjahresticket (1 Jahr lang gültig)	35,00 €

Gruppenticket pro Person

Erwachsenengruppe ab 10 Personen	3,60 €
Erwachsenengruppe ab 100 Personen	3,20 €
Kindergruppe (4-17 Jahre) ab 10 Kinder (inkl. 1 kostenfreie Begleitperson je 10 Kinder)	1,80 €
Kindergruppe (4 - 17 Jahre) ab 100 Kinder (inkl. 1 kostenfreie Begleitperson je 10 Kinder)	1,60 €

Jahresticket pro Person (1 Jahr lang gültig)

Erwachsene/r	15,00 €
Ermäßigt (Inhaber Schwerbehindertenausweis oder Betreuungspass, Auszubildende, Studenten/-innen, Freiwilligendienste, Eberswalde-Pass, Arbeitslosengeld- oder Grundsicherungsempfänger)	7,50 €
Kind 4-17 Jahre	7,50 €
Kind 0-3 Jahre	kostenfrei

Führungen bis max. 25 Personen und nur auf Voranmeldung zzgl. zum Eintritt pro angefangene Stunde	40,00 €
--	----------------

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

2. Privatrechtliche Entgelte für weitere Dienstleistungen

Bollerwagen	Vermietung: 3,00 € Kaution: 20,00 € oder Pfand
Disc Golf	Vermietung: 3,00 € Kaution: 20,00 € oder Pfand
Boccia	Vermietung: 3,00 € Kaution: 20,00 € oder Pfand
Badminton	Vermietung: 3,00 € Kaution: 20,00 € oder Pfand
Volleyball	Vermietung: 3,00 € Kaution: 20,00 € oder Pfand
Grill (inkl. Grillkohle/-anzünder/-besteck/-reinigung)	Vermietung: 10,00 € Kaution: 20,00 € oder Pfand
Foto- und Filmerlaubnis für kommerzielle Zwecke ; personengebunden nicht übertragbar	50,00 €

3. Sonderveranstaltungen, Sonderaktionen usw.

Die Leitung des Familiengartens ist berechtigt, in Fällen von Sonderveranstaltungen, Sonderaktionen usw. Entgelte (einschließlich Rabattierungen) abweichend von den Bestimmungen unter Punkt 1 und 2 zu erheben.

4. Inkrafttreten

Diese Entgeltordnung tritt am 01.03.2016 in Kraft.

Eberswalde, den 02.02.2016

 gez. Boginski
Bürgermeister

 Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Entgeltordnung Museum/Tourist-Information

Privatrechtliche Entgelte für die Nutzung des Museums/der Tourist-Information Eberswalde

1. Eintrittspreise

Der Eintrittspreis ist pro Person zu zahlen. Wird das Museum verlassen, verfällt er und ist beim erneuten Besuch auch erneut zu zahlen. Hiervon ausgenommen sind kurzfristige Unterbrechungen des Besuchs aus wichtigem Grund, zum Beispiel Hereinholen anderer Personen. Die Entscheidung hierzu treffen die kassierenden Mitarbeiter des Museums/der Tourist-Information nach Ermessen.

Einmaliger Eintritt pro Person	
Erwachsene/r	4,00 €
Ermäßigt (Inhaber Schwerbehindertenausweis oder Betreuungspass, Auszubildende, Studenten/-innen, Freiwilligendienste, Eberswalde-Pass, Arbeitslosengeld- oder Grundsicherungsempfänger)	2,00 €
Kind 4-17 Jahre	kostenfrei
Kind 0-3 Jahre	kostenfrei
Mitglieder Deutscher Museumsbund; Brandenburgischer Museumsverband; ICOM (Internationaler Museumsverband) gegen Vorlage Ausweis	kostenfrei
Eintritt Museumsbibliothek zu Recherchezwecken	kostenfrei

**Kombiticket pro Person
(berechtigt zum einmaligen Besuch von Museum, Familiengarten, Zoo)**

Erwachsene/r	13,00 €
Ermäßigt (Inhaber Schwerbehindertenausweis oder Betreuungspass, Auszubildende, Studenten/-innen, Freiwilligendienste, Eberswalde-Pass, Arbeitslosengeld- oder Grundsicherungsempfänger)	6,50 €
Kind 4-17 Jahre	6,50 €
Kind 0-3 Jahre	kostenfrei

**Familienticket
(2 Erwachsene mit unbegrenzter Anzahl Kindern, beim Familienjahresticket sind die Erwachsenen namentlich zu benennen)**

Familienticket (einmaliger Eintritt)	8,00 €
Familienjahresticket (1 Jahr lang gültig)	28,00 €

Gruppenticket pro Person

Erwachsenengruppe ab 10 Personen	3,60 €
Erwachsenengruppe ab 100 Personen	3,20 €
Kindergruppe ab 10 Kinder (inkl. 1 kostenfreie Begleitperson je 10 Kinder und inkl. Führung, wenn vom Museum Anmeldung bestätigt)	kostenfrei
Kindergruppe (4 - 17 Jahre) ab 100 Kinder (inkl. 1 kostenfreie Begleitperson je 10 Kinder und inkl. Führung, wenn vom Museum Anmeldung bestätigt)	kostenfrei

Jahresticket pro Person (1 Jahr lang gültig)

Erwachsene/r	15,00 €
Ermäßigt (Inhaber Schwerbehindertenausweis oder Betreuungspass, Auszubildende, Studenten/-innen, Freiwilligendienste, Eberswalde-Pass, Arbeitslosengeld- oder Grundsicherungsempfänger)	7,50 €
Kind 4-17 Jahre	kostenfrei
Kind 0-3 Jahre	kostenfrei

2. privatrechtliche Entgelte für weitere Dienstleistungen

Öffentliche Stadtführungen ohne vorherige Anmeldung, Mindestteilnehmerzahl 10, Führungen von März bis Oktober	Es gelten die Eintrittspreise des Museums
Führungen auf Bestellung (bis max. 25 Personen) zzgl. zum Eintritt pro angefangene Stunde	40,00 €
Audioguide	2,00 € (20 € Kaution oder Pfand)
Foto- und Filmerlaubnis für kommerzielle Zwecke ; personengebunden nicht übertragbar; Aufnahmen nur ohne Blitzlicht (Exponateschutz)	50,00 €
Recherchen, Auskünfte, Bereitstellung von Daten und Fotografien zzgl. Portokosten, pro angefangene Arbeitsstunde	40,00 €

Kopie Anfertigung nach Alter und Größe der Originalvorlage DIN A4 oder DIN A3, als CD oder DVD; nur Kopien von Vorlagen im Besitz Tourist-Information oder Museum	Kosten pro Seite: DIN A4-Kopie: 0,10 € DIN A3-Kopie: 0,20 € Lieferung von Daten je CD, DVD oder USB-Stick: 10,00 €
Ausleihe von Museumsexponaten, Bereitstellung reproduktionsfähiger Vorlagen zu kommerziellen oder sonstigen Zwecken	Entgelterhebung nach pflichtgemäßem Ermessen der Museumsleitung entsprechend Wert und Dauer
Bearbeitungsentgelt für postalische Versendung zzgl. Porto- und Frachtkosten	5,00 €

Der Karten- und Kommissionsverkauf erfolgt durch die Tourist-Information als regionale Vorverkaufsstelle für Eintrittskarten für Veranstaltungen im Gebiet der Stadt Eberswalde. Ein Rechtsanspruch auf Kartenverkauf durch Tourist-Information besteht dabei nicht.

3. Sonderveranstaltungen, Sonderaktionen usw.

Die Leitung des Museums ist berechtigt, in Fällen von Sonderveranstaltungen, Sonderaktionen usw. Entgelte (einschließlich Rabattierungen) abweichend von den Bestimmungen unter Punkt 1 und 2 zu erheben.

4. Inkrafttreten

Diese Entgeltordnung tritt am 01.03.2016 in Kraft.

Eberswalde, den 02.02.2016

gez. Boginski
Bürgermeister



Berufemarkt mit doppeltem Jubiläum

Zum 20. Mal lockte der Eberswalder Berufemarkt am 23. Januar 2016 interessierte Schüler und ihre Eltern ins Oberstufenzentrum II, das seit mittlerweile zehn Jahren Austragungsort der Berufebörse ist. An 75 Ständen präsentierten sich Unternehmen aus der Region und stellten ihre Ausbildungsmöglichkeiten vor. Schirmherr und Begründer der Jobbörse Friedhelm Boginski erinnerte in seinen Begrüßungsworten an die Anfänge des Berufemarktes. „Damals mussten wir regelrecht um die Teilnahme der Firmen betteln, denn alle hatten genügend Bewerber. Von vielen war auch zu hören, dass sie nur Abiturienten nehmen.“ Heute ist ein vollkommen anderes Bild zu sehen. Die Zahl von Schulabgängern und Ausbildungsplätzen ist annähernd gleich und nicht immer ist es leicht, für jeden den passenden Ausbildungsberuf zu finden. „Umso wichtiger ist der Berufemarkt. Mittlerweile gibt es vielerorts Nachahmer. Mein ausdrücklicher Dank gilt den Organisatoren und den vielen Firmen, die sich heute und auch schon



Zahlreiche Interessenten gab es für die Ausbildungsberufe der Stadt Eberswalde.

die vielen Male davor, auf dem Eberswalder Berufemarkt präsentieren“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski. Etwa 1.000 Besucher nutzten den Tag, um sich über die vielen Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Dabei konnten sie Gespräche mit den Ausbildungsverantwortlichen und Lehrlingen führen, den einen oder anderen Praktikumsplatz ergattern und sogar Bewerbungsunterlagen persönlich übergeben. Auch die Stadt Eberswalde präsentierte sich als

Ausbildungsstätte. Karin Wilhelm von der Personalabteilung der Stadt stellte gemeinsam mit Kollegen und Azubis die zwei Berufsausbildungen zum Verwaltungsfachangestellten und Zootierpfleger vor. Für jeden Ausbildungsberuf stehen in diesem Jahr zwei Ausbildungsplätze zur Verfügung. Der Eberswalder Berufemarkt ist der älteste Berufemarkt in Land Brandenburg. Organisiert wird er von der Arbeitsagentur Eberswalde, vom Oberstufenzentrum II und von der Stadt Eberswalde.

Keine Sondermüllverbrennungsanlage

Nach langen juristischen Auseinandersetzungen steht nun fest, dass keine Sondermüllverbrennungsanlage in Eberswalde entstehen wird. Die Firma Theo Steil hat noch Ende des vergangenen Jahres gegenüber dem Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz offiziell und unwiderruflich erklärt, dass sie auf die

erteilte immissionsschutzrechtliche Genehmigung vom 6. Dezember 2007 bezüglich der Anlage zur thermischen Verwertung von Abfällen mit vorgeschalteter Abfallbehandlungsanlage am Standort Eberswalde verzichtet. „Damit ist die Sache endgültig erledigt“, zeigte sich Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski zufrieden.

Bereits im vergangenen Jahr hatte die Stadt Eberswalde vom Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg die Bestätigung bekommen, dass der städtische Bebauungsplan Nr. 623 richtig ist und danach eine Abfallbehandlungsanlage, so wie von der Firma Theo Steil am Standort Angermünder Straße beabsichtigt, nicht zulässig ist.

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat der Stadt Eberswalde trifft sich monatlich zu seinen Beiratssitzungen, immer an einem Montag ab 10 Uhr im Bürgerzentrum Brandenburgisches Viertel.

- Die nächsten Termine:
- 22. Februar 2016
 - 21. März 2016
 - 25. April 2016
 - 23. Mai 2016
 - 20. Juni 2016
 - 25. Juli 2016

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen.

Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien sowie in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238.



Impressum
Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519, Internet: www.eberswalde.de, Email: pressestelle@eberswalde.de // Verantwortlich: Nancy Kersten

Redaktion: Nancy Kersten
Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143

Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement Werbeagentur GmbH, Marcus Blanke, Grevesmühlener Straße 28, 13059 Berlin, Telefon: 030/97101212, Fax: 030/97101227, Email: blanke@agreement-berlin.de. Es besteht die Möglichkeit, über die agreement Werbeagentur GmbH, das Amtsblatt zu beziehen.

Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelhefte können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden.

Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement Werbeagentur GmbH

Vertrieb: Märkische Oderzeitung

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

das Jahr ist noch nicht alt und schon steht ein kulturelles Highlight ersten Ranges vor der Tür. Vom 4. bis zum 6. März werden wir mit den Tagen der Chor- und Orchestermusik 2016 in unserer Stadt ein musikalisches Fest feiern können, das uns zur Bundeshauptstadt der Laienmusik werden lässt. Ich lade Sie auf das Herzlichste zu den vielseitigen Festveranstaltungen ein. Ob beim Eröffnungskonzert, beim Tanzcafé, bei der langen Nacht der Musik oder beim sonntäglichen Abschiedskonzert, es wird Eindrucksvolles zu sehen und ganz besonders zu hören sein.

Die Tage der Chor- und Orchestermusik sind ein sehr gutes Beispiel dafür, welchen hohen Stellenwert die Kultur in unserer Stadt besitzt. Eine facettenreiche kulturelle Landschaft macht unsere Stadt attraktiv und lebenswert.

Dies gilt für alle Formen der Kultur, zu denen die Kulturgeschichte, der Erhalt ihrer Zeugnisse und somit die Bewahrung des schiffbaren Finowkanals zweifellos zu zählen sind.

Wir, die Städte und Gemeinden, die sich entlang der ältesten künstlichen Wasserstraße Deutschlands erstrecken, werden in den kommenden Monaten eine Entscheidung von großer Tragweite treffen müssen. Eine Entscheidung darüber, ob wir den Finowkanal im Ganzen oder nur seine Schleusen in unsere Obhut nehmen oder ob wir ihn in der Verantwortung des Bundes belassen wollen, der, bei Eintritt letzteren Falles, die Einstellung des Schleusenbetriebes angekündigt hat.

Bis zur Entscheidungsfindung werden wir eine Debatte mit heißem Herzen und gleichzeitig mit kühlem Verstand führen müssen. Denn, dass muss uns klar sein, jedwede Betreuung durch die Kommunen, aus der eine große touristische Entwicklung unserer Region erwachsen kann, wird für uns und möglicherweise auch unsere nachfolgenden Generationen mit finanziellen Risiken verbunden sein.

Mein Herz schlägt für den Finowkanal und deshalb werde ich mich mit ganzer Kraft für eine zukunftsfähige Lösung einsetzen.

Ihr

Friedhelm Boginski
Bürgermeister

Verhandlungen über die Zukunft des Finowkanals

Der Finowkanal gilt als die industrielle Wiege der Mark Brandenburg. Mit seiner Entstehung vor rund 400 Jahren prägte er die Entwicklung Eberswaldes und der gesamten Region. „Als der Bund die Bundeswasserstraßen neu ordnete und bekannt gab, den Finowkanal schließen zu wollen, war das Entsetzen groß und wir diskutierten vehement dagegen“, erinnert Bürgermeister Friedhelm Boginski an die Anfänge der Diskussion über die Zukunft des Finowkanals.

Die Zukunft des Finowkanals gehört mittlerweile zu den beherrschenden Themen und so hatten sich auf Einladung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Finowkanal am 11. Januar 2016 die Stadtverordneten und Gemeindevertreter der Mitgliedskommunen der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Finowkanal (KAG Finowkanal) getroffen. Sie alle sprachen über das Angebot des Bundes, zukünftig den Finowkanal in Eigenregie zu führen. Im November des vergangenen Jahres unterbreitete der Bund sein Angebot. Für rund 76,5 Millionen Euro würde er die Betreuung des Finowkanals an die Kommunen übergeben. Was genau dieses Angebot bedeutet, welche Chancen und Risiken sich dahinter verbergen, das war das Ziel der ersten großen Informationsveranstaltung in Eberswalde. Dessen Bürgermeister und zugleich KAG-Vorsitzender Friedhelm Boginski sprach gleich zu Beginn der Veranstaltung von einem interessanten Angebot: „Bei dieser Diskussion wünsche ich uns ein heißes Herz und einen kühlen Verstand, denn wir entscheiden



Was geschieht mit dem Finowkanal? Eine zentrale Frage der Zukunft.

hier nicht für die nächsten 20 oder 40 Jahre, sondern für immer. Am Ende müssen wir uns alle einig sein.“

Im Rahmen der Veranstaltung wurde das Angebot erläutert sowie die Betreuung des Finowkanals durch einen kommunalen Zweckverband erörtert. „Die Veranstaltung hatte gezeigt, dass es noch mehr Fragen als Antworten gibt. Auch wurde deutlich, dass vielen das Risiko, den Kanal mit all seinen Bauwerken und Anlagen zu betreiben, zu hoch scheint, ihnen aber andererseits die Sicherstellung der Schifffahrt des Kanals wichtig ist“, so der Vorstandsvorsitzende der KAG Finowkanal. Letztlich müssen die kommunalen Vertreter abwägen, ob sie in die Verhandlungen einsteigen und die Betreuung des Finowkanals übernehmen wollen.

Für die Übergabe des Finowkanals in kommunale Trägerschaft

würde der Bund einen einmaligen Finanzierungsbeitrag von 76,5 Millionen Euro leisten. Gewässerbett, Ufer, Schleusen, Brücken und alle weiteren Anlagen des Finowkanals wären in diesem Fall durch einen kommunalen Betreiber in einem verkehrstechnischen Zustand zu erhalten. Als Alternative zu einer kommunalen Betreuung wurde vom Bund angeboten, dass der Finowkanal weiter in der Verantwortung der Bundeswasserstraßenverwaltung verbleibt. In diesem Fall würde der Kanal nur noch mit muskelbetriebenen Fahrzeugen befahrbar sein.

Am Rande der Veranstaltung im Januar entstand die Idee einer dritten Variante, die nun in die Verhandlung mit dem Bund mit eingebracht werden soll. „Die Idee, dass nur die Schleusen in kommunale Hand übergehen, die Verantwortung für den Kanal an sich jedoch beim Bund

bleibt, halte ich für realistisch. Das finanzielle Risiko wäre für alle Beteiligten überschaubarer und das eigentliche Ziel, die Schifffahrt des Finowkanals zu erhalten, wäre erreicht“, so Friedhelm Boginski, der als KAG-Vorsitzender am Verhandlungstisch des Bundes sitzt.

In den nächsten Wochen wird es verschiedene Gesprächen mit politischen Vertretern, den KAG-Mitgliedern und auch externen Beratern geben. Denn der Bund strebt zum Ende des Jahres einen Wechsel an, weshalb sich die Kommunen bis Mitte des Jahres entschieden haben müssen.

Zur KAG Finowkanal gehören die Anrainerkommunen Stadt Liebenwalde, Gemeinde Marienwerder, Gemeinde Wandlitz, Gemeinde Schorfheide, Stadt Eberswalde, Gemeinde Niederfinow, Stadt Oderberg, Gemeinde Liepe und Hohensaaten, Stadtteil von Bad Freienwalde.

Stilles Gedenken



An die Opfer des Nationalsozialismus gedachten Vertreter und Bürger der Stadt Eberswalde. Am 27. Januar 2016 trafen sie sich zum stillen Gedenken auf dem Karl-Marx-Platz und legten Blumen am Gedenkstein nieder und zündeten Kerzen an. Bürgermeister Friedhelm Boginski und Verwaltungsdezernentin Petra Stibane vertraten die Eberswalder Stadtverwaltung.

1996 wurde auf Initiative des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog der Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz zum offiziellen deutschen Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus ernannt. Seither werden am 27. Januar Kränze niederlegt und der Opfer gedacht. Auch in Eberswalde wird seit vielen Jahren zum stillen Gedenken aufgerufen.

Bürgermeister Friedhelm Boginski und die stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Conrad Morgenroth und Winfried Bohn am Gedenkstein.

Fazit nach einem Jahr Babysöckchen

Söckchen in allen Farben liegen auf den Tischen im Café im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio. Sie werden nun dem Standesamt in Eberswalde übergeben. Seit einem Jahr fertigen zwölf Frauen vom Nähcafé der Volkssolidarität Barnim e.V. ehrenamtlich Söckchen für die jüngsten Neubürger der Stadt an. Vor einem Jahr ist die Kooperation zwischen dem Nähcafé und dem Lokalen Bündnis für Familie Eberswalde entstanden. Seitdem haben die Strickerinnen mehr als 500 Söckchen angefertigt. Seit Januar 2015 erhalten frisch gebackene Eltern in Eberswalde neben einem Begrüßungsschreiben des Bürgermeisters auch ein handgemachtes Paar Söckchen im Säckchen. Die Idee der wollenen Begrüßungsform

hatten Sozialreferentin Barbara Bunge und Jugendkoordinatorin Katrin Forster zuvor ins Familienbündnis hinein getragen. „Wir fanden diese Form der Begrüßung einfach sehr schön und stellten sie im Netzwerk vor“, so Barbara Bunge. Seitdem organisieren die beiden Mitarbeiterinnen der Stadt das Material und die Nähcafébesucherinnen kümmern sich um die Umsetzung. „Meist werden die Söckchen Zuhause beim Fernsehgucken gestrickt“, verrät Karina Schekatz, die Leiterin des Nähcafés. Je nach Wahl des Strickmusters brauchen die Damen pro Sockenpaar zwei oder mehr Stunden. „Wir machen das sehr gern und wir werden das natürlich weiter machen“, sagen Hannelore Drewitz, Anita Fehrmann, Marianne Eckhart, Ilona Goering



Barbara Bunge bedankte sich bei den Strickerinnen vom Nähcafé der Volkssolidarität Barnim für ihr Engagement.

und Erika Klose. Umso mehr freuen sie sich über das Dankeschön von Barbara Bunge und Katrin Forster in Form von Blumen. Im vergangenen Jahr haben 356 Babys aus Eberswalde

ein paar bunte Söckchen zur Geburt geschenkt bekommen. „Diese Zahl freut uns, pro Tag ist quasi ein Baby aus Eberswalde zur Welt gekommen. Im Vergleich zum Vorjahr sind das sogar 41 mehr“, so

die Ideengeber der Babybegrüßungspost. Alle frisch gebackenen Eltern erhalten diese besondere Begrüßung im Standesamt, wenn sie die Geburtsurkunde ihres Kindes abholen.

Malen für den Eberswalder Zoo



Das Zooteam möchte in diesem Jahr einen neuen Zooführer für Kinder herausgeben. Das Wichtigste sind dabei natürlich die Bilder. Sie sollen die spannenden Rätsel und die vielen Informationen über die Tiere des Eberswalder Zoos verschönern. Doch diese Bilder müssen noch entstehen! „Wir würden uns freuen, wenn wir in unserem neuen Zooführer Tierzeichnungen von unseren jüngsten Zoobesuchern veröffentlichen könnten“, so Paulina Ostrowska, die Leiterin

der Zooschule Eberswalde. Sie arbeitet täglich mit Kindern zusammen und weiß genau, wie schön die Tierzeichnungen der jungen Zoobesucher aussehen. Deshalb bittet sie alle Kinder, die gerne malen und den Eberswalder Zoo mögen, um Unterstützung: „Wir brauchen eure Hilfe. Wir suchen nach Tiermotiven für den Eberswalder Zoo.“ Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Es können einzelne Tiere, Tiergruppen und auch Landschaften gezeichnet oder gemalt werden.

Das Zooteam freut sich auf bunte Pinguine, Gibbons, Aras, Krokodile, Tigerphytons, wilde Löwen, Sibirische Tiger, niedliche Benettkängurus, Weißbüscheläffchen, Kattas, Uhus, Rentiere, verrückte Gänse und Hühner, Zebras, imposante Braunbären, Wölfe, Strauße, Lamas, Trampeltiere, Wisente, Weißkopfeeadler, Sporenschildkröten, Loris, Damwild, Otter, Ponys, Esel und, und, und... Die schönsten Bilder werden veröffentlicht und auch

prämiert. Zu gewinnen gibt es Eintrittskarten für den Eberswalder Zoo, Führungen durch den Zoo und tolle Überraschungen aus dem beliebten Souvenirshop. Die Bilder sollten bis zum 18. März 2016 an den Eberswalder Zoo, Am Wasserfall 1, 16225 Eberswalde gesendet werden. „Wir freuen uns auch, wenn ihr die Bilder persönlich bei uns in der Zooschule vorbei bringt. Wir sind in der Woche von 8 bis 16 Uhr für euch da“, so Paulina Ostrowska.

Gesucht: Engagierte Paten zur Vermittlung deutscher Sprache

Im Oktober 2015 startete die Bürgerstiftung Barnim Uckermark das Projekt „Inklusion von Kindern und Jugendlichen aus Flüchtlingsfamilien in Schulen“. Es ist eines von 15 deutschlandweiten Pilotvorhaben der Freudenberg Stiftung zur Umsetzung des Rechtes auf Bildung ab dem ersten Tag. Geflohene Kinder und Jugendliche sollen, unabhängig von ihrem Herkunftsland und ihrer Bleibedauer, so schnell wie möglich Bildungseinrichtungen besuchen. Denn dort können sie Gemeinschaft erfahren und die neue Sprache lernen. Innerhalb dieses Projektes bietet die Freiwilligenagentur den Schulen Unterstützung

zur Bewältigung der neuen Herausforderungen an, denen diese sich mit der Inklusion der neuen Schülerinnen und Schüler stellen. In mehreren Schulen sind bereits ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bei der Sprachvermittlung tätig. Sie haben selbstständig in den Schulen ihre Hilfe angeboten oder wurden durch die Freiwilligenagentur vermittelt. Zur Unterstützung dieses Teams an Ehrenamtlichen werden weiterhin interessierte Menschen gesucht. Wie sieht die Tätigkeit in den Schulen konkret aus? Die unterschiedlichen Ausgangsvoraussetzungen der Kinder machen eine differenzierte Betreuung

beim Erlernen der deutschen Sprache notwendig. Manche Kinder und Jugendliche können gut in einer Gruppe unterrichtet werden und manche benötigen Einzelbetreuung. Eine ehrenamtliche Tätigkeit wäre in der Regelschulzeit als begleitende Unterstützung der Lehrkräfte oder nachmittags als Hausaufgabenhilfe möglich. Die Freiwilligen können sich also entsprechend ihrer Wünsche und ihres persönlichen Zeitlimits einbringen! Da das Erlernen der deutschen Sprache insbesondere für Jugendliche schwierig sein kann, suchen wir auch engagierte Paten für diese Altersgruppe. Die Freiwilligen werden durch uns fachlich



begleitet und erhalten regelmäßige Fortbildungsangebote und die Möglichkeit, sich mit anderen Ehrenamtlichen auszutauschen. Selbstverständlich sind sie während ihrer Tätigkeit versichert.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Nähere Informationen zu dieser Tätigkeit sowie über weitere ehrenamtliche Tätigkeiten

in Eberswalde erhalten Sie in der Freiwilligenagentur. Ansprechpartnerin: Katja Schmidt Tel: 03334/2594959 Email: schmidt@buergertiftung-barnim-uckermark.de

Die Freiwilligenagentur Eberswalde ist eine Kooperation der Stadt Eberswalde und der Bürgerstiftung Barnim Uckermark.



Tage der Chor- und Orchester Musik Eberswalde 4.-6. März 2016

Freitag

20 Uhr – Auftaktkonzert

Samstag

10.30 Uhr – Guten-Morgen-
Eberswalde

11.30 Uhr – Podiumsdiskussion

15.00 Uhr – Ökum. Gottesdienst

16.30 Uhr – Tanzcafé

16.30 Uhr – Beatbox Workshop

18.30 Uhr – Nacht der Musik

Sonntag

11 Uhr – Festakt

www.tage-der-musik.de

Die Tage der Chor- und Über 45 Stunden Musik

Eberswalde wird vom 4. bis zum 6. März 2016 die Bundeshauptstadt der nichtprofessionellen Musikszene Deutschlands sein. An diesem Wochenende finden die Tage der Chor- und Orchestermusik mit rund 1.100 Mitwirkenden statt.

„Die Chor- und Orchestertage werden das Kulturevent des Jahres 2016 in unserer Stadt sein. Noch immer schwärmen die Eberswalder von Sound City vor zweieinhalb Jahren. Ich hoffe, dass die Chor- und Orchestertage ähnlich beeindruckend werden“, so Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski, der sich vor allem auf die Nacht der Musik freut und schon jetzt überlegt, wann er wo welchem Konzert zuhören kann.

Einer der Höhepunkte wird die Verleihung der durch den Bundespräsidenten gestifteten ZELTER- und PRO MUSICA-Plaketten.

„Diese Auszeichnung erhalten Chöre und Orchester, die 100 Jahre alt sind und auch lückenlos ihre Tätigkeit nachweisen können“, so Ernst Burgbacher, der Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände. Stellvertretend für alle Musikgemeinschaften, welche diese Auszeichnung in diesem Jahr auf Landesebene oder im Rahmen regionaler Veranstaltungen erhalten, werden der Johanneskantorei aus Berlin und dem Sinfonieorchester Friedrichshafen e.V. diese höchsten Auszeichnungen auf Bundesebene verliehen. „Beide Institutionen wurden während des ersten Weltkrieges gegründet. In der Zeit sind sehr wenige Chöre und Orchester entstanden“, so Burgbacher.

Die Höhepunkte der Chor- und Orchestertage 2016: Das Wochenende beginnt am Freitag mit einem Auftaktkonzert im Haus Schwärzetal. Das Projektorchester Barnim – bestehend aus den Musikschulorchestern und

dem Brandenburgischen Konzertorchester – mit seinen rund 120 Musikern im Alter von 12 bis 70 Jahren führt ein buntes Programm von Haydn bis Herbolzheimer auf.

Am Samstag werden die verschiedenen Facetten des Laienmusizierens der Öffentlichkeit präsentiert. „Die Tage der Chor- und Orchestermusik werden ein dreitägiges Fest, aber der Samstag ist mehr als pickepacke voll“, so Eberswaldes Kulturamtsleiter Dr. Stefan Neubacher. Der Startschuss fällt um halb Elf. Im Rahmen von Guten Morgen Eberswalde wird das Spandauer Bläserorchester 1960 e.V. im Paul-Wunderlich-Haus zu erleben sein. Im Anschluss folgt dort eine Podiumsdiskussion zur „Nachhaltigkeit in der Laienkulturförderung“, bevor am Nachmittag ein ökumenischer Festgottesdienst um 15 Uhr in der Maria-Magdalenen-Kirche stattfindet. Jeweils um 16.30 Uhr wird den älteren und jüngeren Generationen musikalisch etwas geboten. Der Saal im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio wird sich in ein Tanz-Café verwandeln, in dem das Spandauer Salonorchester Musikern der „Goldenen Zwanziger Jahre“, Schlager und vieles mehr spielen wird. Zwei Etagen tiefer, in der Stadtbibliothek, lädt Sebastian Fuchs zum Beatbox Workshop ein, wobei mit Geräuschen experimentiert und gemeinsam gegrooved wird. Um 18.30 Uhr startet dann im Haus Schwärzetal die „Nacht der Musik“, welche sich an elf Spielorten gleichzeitig fortsetzt und um 23 Uhr in die zentrale Abschlussveranstaltung im Paul-Wunderlich-Haus mündet. „An allen elf Orten findet zur gleichen Zeit im 30-Minuten-Takt eine musikalische Darbietung unterschiedlichster Art statt. Zwischen den Auftritten sind 15 Minuten Pause eingeplant, so dass die Besucher zu Fuß die Orte der Musik wechseln können“, so Lorenz Overbeck, der Geschäftsführer der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände.

Die Stadt Eberswalde wird im Rahmen der Veranstaltung von 46 Ensembles aus ganz Deutschland zum Klingen gebracht. Neben

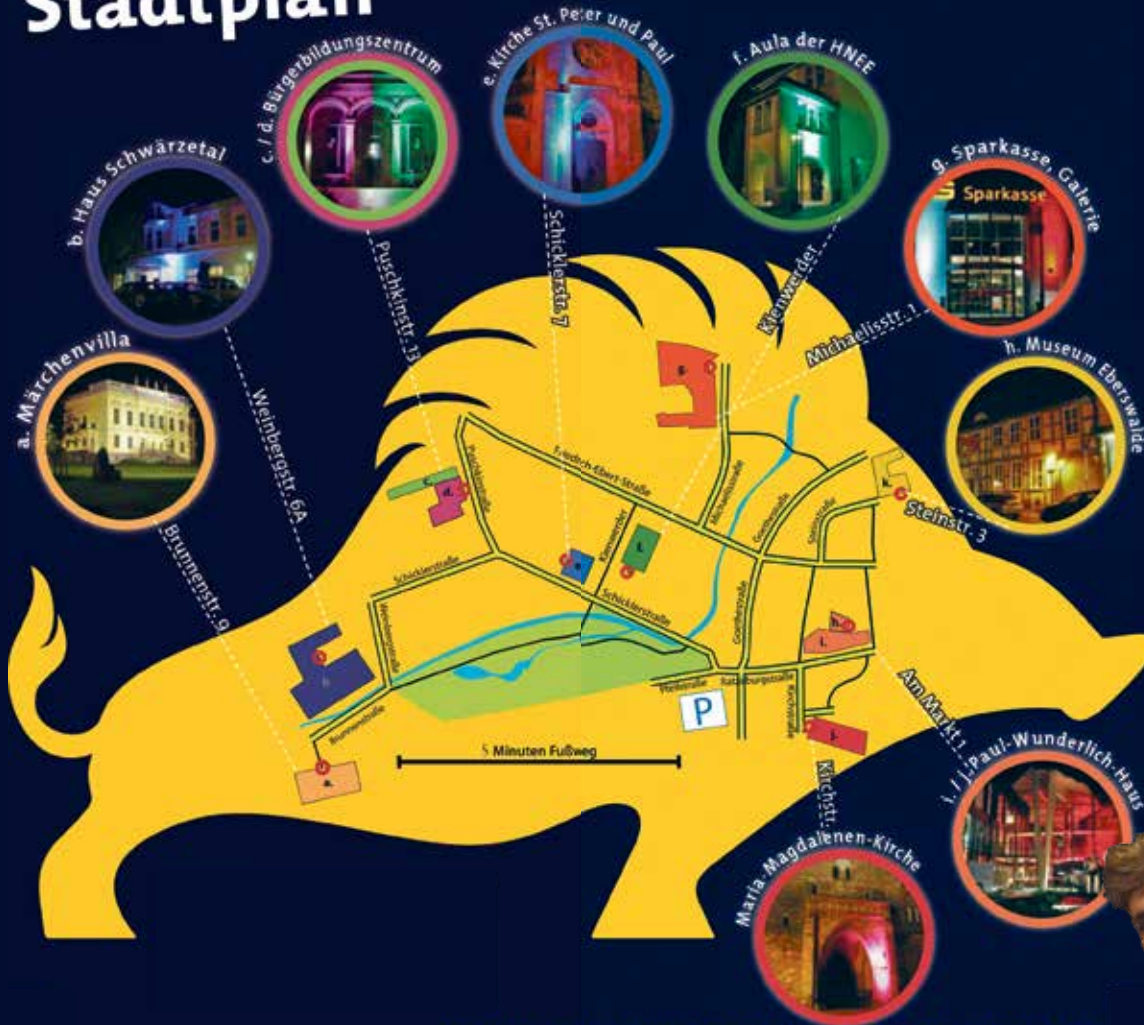




Orchestermusik 2016 in Eberswalde

– 1.100 Musiker zeigen die Vielfalt der Laienmusik

Stadtplan



Weitere Informationen zu den Tagen der Chor- und Orchestermusik finden Sie im Programmheft und im Internet unter: tage-der-musik.de.

Das Programmheft liegt an den Spielorten aus: Märchenvilla, Haus Schwärzetal, Saal im Bürgerbildungszentrum, Stadtbibliothek, Kirche St. Peter und Paul, Aula der HNEE, Sparkasse, Paul-Wunderlich-Haus, Maria-Magdalenen-Kirche, Museum Eberswalde



Kammer- und Knabenchören sowie piffigen Jazzformationen werden ebenso begeisterte Akkordeon-, Blas-, Streich- und Zupforchester und viele weitere Sparten zu hören sein. Nicht zu vergessen sind die sorbischen Vokalensembles und die Westend-Gospel-Singers, die die Veranstaltung bereichern werden. Das Programm wird den Reichtum und die Qualität der Laienmusik in Deutschland repräsentieren und die Zuhörer auf vielfältige Art und Weise unterhalten und verzaubern. Die Tage der Chor- und Orchestermusik finden bereits seit 1971 statt, zuletzt in Zwickau (2014) und Celle (2015). „Wir achten sehr darauf, dass wir in allen Bundesländern präsent sind. Und in Brandenburg waren wir erst einmal, 1999 in Frankfurt (Oder). Die Tage der Chor- und Orchestermusik in Eberswalde werden die größten, die es bisher gab. So viele Bewerber hatten wir noch nie“, so Ernst Burgbacher.

Ausrichter ist in diesem Jahr die Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände, die das Musikwochenende gemeinsam mit der Stadt Eberswalde vorbereitet. Unterstützt werden die Partner von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien, dem Brandenburgischen Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie dem Kreis Barnim und der Sparkasse Eberswalde.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Für alle Veranstaltungen am Samstag, dem 5. März 2016, werden keine Platzreservierungen benötigt. Für das Auftaktkonzert am 4. März 2016 um 20 Uhr und den Festakt im Haus Schwärzetal am 6. März 2016 um 11 Uhr werden kostenfreie Platzkarten benötigt. Diese können unter www.tage-der-musik.de bestellt werden. Dort ist auch das Gesamtprogramm der Veranstaltung zu finden.

Winterzeit ist Lesezeit – das Bibliotheksjahr 2015



Die Stadtbibliothek zog 2015 viele Besucher an. Sie punktete auch als Veranstaltungsort.

Die kalten und eher dunklen Monate des Jahres sind die besucherstärksten Monate in der Stadtbibliothek. Im vergangenen Jahr zählte die Bildungseinrichtung insgesamt 62.581 Besucher,

durchschnittlich 5.215 pro Monat. Die besucherstärksten waren laut Statistik der November, der Oktober, der Dezember und der Januar. „Wir haben 2015 das erste Mal die Besucher gezählt und

ich glaube, wir können sehr zufrieden sein. Ganz deutlich zeigt der Blick ins vergangene Jahr, dass uns vor allem die Familien als beliebten Treffpunkt entdeckt haben“, zeigt sich Sabine Bolte, die Leiterin

der Stadtbibliothek Eberswalde zufrieden. Unter anderem gab es im vergangenen Jahr 679 Neuanmeldungen, 132 mehr als im Jahr zuvor. Auch als Veranstaltungsort hat sich die Stadtbibliothek Eberswalde, die seit August 2014 im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio beheimatet ist, etabliert. 2015 fanden 60 Veranstaltungen für Kinder, elf für Jugendliche und 20 für Erwachsene in der Bibliothek statt. „Auf große Beliebtheit stoßen die Leseveranstaltungen für Kinder, auch die Reihe Tohuwabohu hat sich etabliert“, so die Bibliotheksleiterin.

Im vergangenen Jahr wurden 165.670 Medien verliehen. „Bei den Büchern gehören die Spiegel Bestseller zu den ausleihstarken Titeln, gefolgt von Krimis und historischen Romanen. Bei den Kindern waren vor allem Bücher der Olchis, vom Drachen

Kokosnuss und Bücher der Reihe Wieso, Weshalb, Warum beliebt“, so Sabine Bolte. Zum Bestand der Stadtbibliothek gehören 40.663 Medien, davon sind 30.843 Printmedien, 5.539 CDs und Hörbücher, 3.304 DVDs und Blu-Rays sowie 51 Zeitschriften und Zeitungen.

„Im vergangenen Jahr haben wir unseren Bestand auch erweitert, vor allem im Bereich der fremdsprachigen Literatur. Wir haben etwa 200 neue Titel angeschafft, unter anderem auch in den Sprachen Persisch und Arabisch“, so Sabine Bolte.

Die Stadtbibliothek Eberswalde hatte 2015 insgesamt 1.396 Stunden an insgesamt 249 Tagen geöffnet. Montags, mittwochs und freitags Vormittag, wenn die Bibliothek geschlossen ist, finden Veranstaltungen statt, hauptsächlich für Kitas und Schulen.

Theaterzeit für die Kleinsten

Das Theater „Hexenpfeffer-Bergtheater“, ein Ensemble aus Berlin, konnten mehr als 780 Kita- und Hortkinder der Stadt Eberswalde am 25. und 26. Januar 2016 erleben. Die Theaterakteure traten im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio und in der Turnhalle der Grundschule Finow auf. An den beiden Tagen lauschten mehr als 190 Hortkinder aus den Einrichtungen Gestiefler Kater, Pustebume, kleiner

Stern, Villa Kunterbunt, Sputnik, Spielhaus, Zwergenland der Geschichte vom Hans im Glück. Die Theatervorstellungen ermöglichte das Amt für Bildung, Jugend und Sport vor dem Hintergrund der Sprachförderung, um Kindern ein positives Erlebnis mit Sprache zu ermöglichen. Dabei eignen sich Märchen besonders gut. Aufgeführt wurden „Hans im Glück“ und „Die Bremer Stadtmusikanten“.



Jede Menge Spaß hatten die Kita-Kinder auch vor und nach der Aufführung.

Neue Rathausausstellung



Dr. Waltraud Voigt und Baudezernentin Anne Fellner im Gespräch über die Werke und Bauweisen.

„Aus Stein ist diese Stadt gebaut“ lautet der Titel der ersten Rathausausstellung im Jahr 2016. Dr. Waltraud Voigt zeigt in 15 Fotografien althergebrachte Bauweisen am Beispiel Eberswalder Bauten, die sich mit modernen Techniken vermischen.

„An Ihren Werken sehen wir, dass Sie einen sehr liebevollen und erkenntnisvollen Blick auf die Entwicklung

unserer Stadt haben. Ihre Bilder zeigen unsere Bemühungen, das Historische mit dem Neuen zu verbinden, um so der Vergangenheit Rechnung zu tragen, aber auch Anforderungen der Moderne, wie der Barrierefreiheit, gerecht zu werden“, so Eberswaldes Baudezernentin Anne Fellner, die die Ausstellung eröffnete. In den Bildern von Dr. Waltraud Voigt dominieren das

Dokumentarische und der Blick fürs Detail. Unverkennbar ist auch ihr Interesse für die Heimat, denn alle Bilder sind Aufnahmen aus Eberswalde.

Dr. Waltraud Voigt stellt ihre Werke zum siebenten Mal im Eberswalder Rathaus aus. Zu sehen sind ihre Werke unter dem Titel „Aus Stein ist diese Stadt gebaut“ bis zum 18. März 2016.



Frühjahrsputz Eberswalde

Zuhause im Schönen

Sauberswalde Frühjahrsputz am 19. März 2016



Wie in jedem Frühjahr sollen auch in diesem Jahr gemeinsam die Besen und Rechen geschwungen werden – Sauberswalde naht. Am Samstag, dem 19. März 2016, findet der alljährliche Frühjahrsputz in Eberswalde statt, diesmal mit Schwerpunkt Nordend! Aber selbstverständlich darf, kann und soll auch im gesamten Stadtgebiet nach Herzenslust gefegt, geharkt, gebuddelt und gepflanzt werden: in und um Kitas und Schulen, in Parks, entlang des Treidelweges, in Böschungen und Vorgärten! Eberswalde soll am 19. März 2016 überall herausgeputzt und zum Sauberswalde werden!

Zum alljährlichen Frühjahrsputz laden die Wohnungsunternehmen der Stadt, der ALNUS e.V. und die Stadt selbst, allen voran der Bauhof, ein. Alle wünschen sich eine Verschönerung des Stadtbildes und hoffen deshalb auf tatkräftige Unterstützung. Der Startschuss für Sauberswalde fällt am 19. März 2016 um 9 Uhr in Nordend auf dem Parkplatz der ehemaligen Kaufhalle (Poratzstraße/ Ecke Neue Straße). Bereits jetzt haben viele Unterstützer wie anliegende Unternehmen, die Kita Kinderparadies in Nordend, die Stadtteilvereine Finow und Westend sowie andere lokale Organisationen ihren Einsatz zugesagt. Sie alle treffen sich entweder am Haupttreffpunkt in Nordend oder an kleineren Treffpunkten im Stadtgebiet.

Zentrale Aktion: der Startschuss für den Frühjahrsputz 2016 fällt in Nordend auf dem Parkplatz der ehemaligen Kaufhalle, Neue/Poratzstraße um 9 Uhr

- der Alnus e.V. trifft sich um 9 Uhr im Park am Weidendamm
- die Eltern und das Erzieherteam der Kita Kinderparadies Nordend treffen sich um 9 Uhr zum Frühjahrsputz
- der Stadtteilverein Finow trifft sich um 9 Uhr in der Marktstraße 4 (ehem. Tankstelle)
- im Ortsteil Clara-Zetkin-Siedlung wird ab 9 Uhr am Feuerwehrgerätehaus An der Aue der Frühjahrsputz starten
- der SPD-Ortsverein Finow trifft sich um 10 Uhr am Spielplatz an der Bahnhofstraße
- in Sommerfelde beginnt der Frühjahrsputz um 9 Uhr auf dem Festplatz und dem Spielplatz (Siedlung)
- in Tornow startet der Frühjahrsputz um 10 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in der Hinterstraße
- in Spechthausen ist um 10.30 Uhr Treffpunkt am „Dreiecksplatz“
- die Katholische Kirche trifft sich um 10 Uhr in der Schicklerstraße
- der FV Preußen und der Stadtteilverein Westend treffen sich um 9 Uhr im Westend-Stadion

Weitere Reinigungsaktionen im gesamten Stadtgebiet sind in Vorbereitung.



70 Jahre Kulturbund – Jubiläum groß gefeiert

Der Eberswalder Kulturbund konnte am 23. Januar 2016 im Paul-Wunderlich-Haus sein 70-jähriges Bestehen feiern. Anlässlich des Jubiläums hatten die Mitglieder nicht nur zur Festveranstaltung eingeladen. Sie präsentierten sich und vor allem die Vielfalt des Vereins im gesamten Foyer des Paul-Wunderlich-Hauses. Im Rahmen der Festveranstaltung wurde der Vorsitzende des Kulturbundes, Karl-Dietrich Laffin, für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit mit der goldenen Ehrennadel des Kulturbundes ausgezeichnet. Auch Bürgermeister Friedhelm Boginski überbrachte seine herzlichen Glückwünsche. Der Eberswalder Kulturbund

bereichert seit 1945 das kulturelle Leben der Stadt. Unter anderem hatte er die Kleine Galerie vor 37 Jahren ins Leben gerufen. Unter dem Namen Kulturbund Eberswalde e.V. ist er aber erst seit 1994 eingetragen. Anfänglich hieß er „Deutscher Kulturbund“ und später „Kulturbund der DDR“. Vielen Eberswaldern ist er auch als Kulturbund „Heinrich Mann“ ein Begriff. Dieser Name geht auf die aktiven Zeiten vor der politischen Wende zurück: damals gab es in Eberswalde einen Kreisverband mit mehreren Ortsgruppen, unter anderem die Ortsgruppe Eberswalde im Klub „Heinrich Mann“. Ende 1989 zählte der Kreisverband insgesamt über

1.200 Mitglieder in über 60 Arbeits- und Interessengemeinschaften, Gesellschaften und Klubs. Dazu gehörten auch die Gesellschaft für Natur und Umwelt, die Gesellschaft für Fotografie und die Gesellschaft für Denkmalpflege und Heimatgeschichte. Der Name „Heinrich Mann“ blieb trotz diverser Umzüge des Kulturbundes, denn Metallbildhauer Eckhard Herrmann gestaltete 1988 für den Bund eine Büste von Heinrich Mann und verewigte so den Namen für immer. Der Kulturbund ist seit dem Jahr 2009 im Brandenburgischen Viertel in der Cottbuser Straße 5a beheimatet. Die mehr als 50 Mitglieder sind in den verschiedensten Gruppen



Karl-Dietrich Laffin (links) stellt die umfangreiche Chronik des Kulturbundes vor. Foto: Kulturbund

aktiv, dazu gehören der Fotoklub, die Klöppelgruppe, die kreative Textilgestaltung, die Fachgruppe Ornithologie, die

Gruppe für Gesellschaftsspiele. Zuletzt stand der Kulturbund Eberswalde als Organisator der 20. Kreisfotoschau im Fokus.

Sommerferienkalender 2016 geplant

Die Winterferien sind erst ein paar Tage her, da stehen die Sommerferien bereits vor der Tür, zumindest thematisch. Die Stadt Eberswalde möchte wie in den beiden Vorjahren wieder einen Sommerferienkalender veröffentlichen, der alle attraktiven und erschwinglichen Angebote für Kinder und Familien auflistet. „Die Sommerferienkalender aus den beiden Vorjahren sind auf sehr positive Resonanz gestoßen. Für schöne Ferien muss nicht unbedingt die Reisetasche gepackt werden, denn vor Ort haben die Vereine und Bildungseinrichtungen eine ganze Menge zu bieten. Das wollen wir in dem Sommerferienkalender 2016 wieder in einer kompakten Broschüre

kommunizieren“, so Kerstin Ladewig, die Leiterin des Amtes für Bildung, Jugend und Sport. Für die Erstellung des Kalenders bittet die Stadt Eberswalde wieder um die Zusage der Angebote. Jeder Verein und jede Bildungseinrichtung, die in der Zeit vom 21. Juli 2016 bis zum 2. September 2016 Veranstaltungen und Aktivitäten für Kinder und Familien durchführen, können sie bei der Stadt inklusiver einer Kurzbeschreibung sowie der Kontaktdaten zusenden. Die Angebote können per Email an Sommerferienkalender-Eberswalde@hotmail.com gesendet werden. Ein-sendeschluss ist der 11. April 2016.

Interesse am Ferienaktionstag

Unter dem Motto „Adler, Mammut und Co.“ hatte das Museum Eberswalde speziell die jungen Besucher eingeladen. Im Rahmen des Ferienaktionstages am 3. Februar 2016 führte Museumspädagogin Birgit Klitzke die kleinen Besucher durch die ständige Ausstellung. Passend zum Thema wurden besondere Sammlungsstücke vorgestellt und die dazu gehörigen und spannenden Geschichten erzählt. Beispielsweise die Geschichte vom 1911 entdeckten Backenzahn eines Mammuts oder die Geschichte vom mächtigen Panzer einer Riesenschildkröte aus der Sammlung Hauser. Auch erfuhren die Ferienkinder, was es mit dem mumifizierten Kater auf sich hat. Dieser war als Bauopfer über Jahrhunderte



Interessiert lauschen die Kinder im Museum Eberswalde den Ausführungen von Birgit Klitzke (rechts).

in einem Gasthaus in Eberswalde eingemauert. Auch der Zoo Eberswalde unterstützte

den Aktionstag durch tierische Leihgaben wie der Weißkopfseeadler.

Schwungvolle Rosenmontagsfeier



Nach genau 89 Tagen übergaben die Eberswalder Karnevalsvertreter den Rathauschlüssel wieder an Vizebürgermeister Bellay Gatzlaff zurück. Seit dem 11.11. hatten die Narren das Sagen im Eberswalder Rathaus. Das endet in Eberswalde traditionell am Rosenmontag. Nun ist die fünfte Jahreszeit in Eberswalde erst einmal vorbei. In diesem Jahr fanden die karnevalistischen Feiern unter dem Motto „Kinder, wie die Zeit vergeht, wir haben an der Uhr gedreht“ statt. Und so waren die

Vorbilder aus Kindheitstagen allgegenwärtig. Ob Schlümpfe, Sandmann, Biene Maja, Asterix oder Bibi Blocksberg – sie alle und noch viel mehr waren auf den Feiern der drei Karnevalsvereine zu erleben. Die große Rosenmontagsparty am 8. Februar 2016 im Rathausfoyer eröffnete Claudia Sprenkelmann gewohnt musikalisch. Kraftvolle Unterstützung gab es vor allem von den Kindern der Kita Zwergenland. Neben närrischen Sprüchen, Karnelvalsmusik und

Hallali-Hallalo wurden auch Orden verliehen: Vom Eberswalder Karnevalklub wurden Ines Hippeli, Claudia Sprenkelmann, Toralf Stiebler und Cornelia Splinter mit einem Orden geehrt. Vom Tornower Dorfklub wurden Claudia Gzido, Anne Bernhardt, Gabi Lindner und Dr. Frank Weißhaupt geehrt. Und vom Eberswalder Forstfasching wurden Cornelia Mante, Alexander Merten, Christin Regolin und Hans-Jürgen Raede für ihr Engagement ausgezeichnet.

11. Kinder- und 5. JugendUni der Bürgerstiftung Barnim Uckermark

Das Vorlesungsprogramm für die 11. KinderUni hat wieder einen Anmeldesturm ausgelöst. Hierfür ist die Anmeldefrist bereits abgelaufen und die Vorlesungen sind belegt.

Das Team hat jetzt die schwere Aufgabe, allen angemeldeten Schulen für die KinderUni möglichst ihre Wunschvorlesung realisieren zu können, denn öfter ist die Nachfrage höher als die im Hörsaal vorhandenen Plätze.

Aber auch wenn keine Alternativvorlesung gefunden wurde, bleibt doch die Möglichkeit, zur Familienvorlesung zu kommen. Diese ist natürlich wieder am Sonnabend um 15 Uhr als Abschluss des Semesters, also am 19. März 2016. Eine anregende Wissensvermittlung für Kinder ab der 5. Klasse und ihre Eltern, Großeltern oder Freunde.

Auch hierfür können schon Anmeldungen eingereicht werden unter kinderuni@buengerstiftung-barnim-uckermark.de.



Prof. Daniel Huster wird bei der Kinder- und Jugenduni in Eberswalde zu Gast sein. Foto: C. Trache/menschen-in-dresden.de

Das Thema lautet in diesem Jahr „James Bond und die Physik“. Jeder kennt wohl James Bond (007) als den unerschütterlichen Helden im Kampf gegen das Böse. Dabei erlebt er einiges an Abenteuern, die er meist unbeschadet und mit tadellos sitzender Kleidung übersteht. Was steckt aber physikalisch hinter den Tricks und Stunts? Dieser und andere Fragen geht Prof. Daniel Huster während der Vorlesung auf unterhaltsame Art nach.

Neu 2016: In einer AbendUni wird am 18. März 2016 um 18 Uhr speziell für Erwachsene ebenso die Vorlesung zum Thema „James Bond und die Physik“, organisiert durch die HNEE, gehalten. Anmeldungen dazu unter der Mailadresse: offen@hnee.de. Ansprechpartnerin bei der Hochschule (HNEE) ist Vera Clauder unter offen@hnee.de, für die Bürgerstiftung Barnim Uckermark Angelika Röder - a.roeder46@gmail.com

Gesund und aktiv älter werden

Sprachen für Beruf, Reisen und Kommunikation

- Englisch Aufbaukurs A1 Modul 3 – 17.2.-27.4.2016
- Englisch Aufbaukurs A2 Modul 3 – 9.3.-11.5.2016
- Englisch Grundkurs – 3.3.-19.5.2016
- Französisch Grundkurs – 29.2.-9.5.2016

Geistig und körperlich aktiv älter werden

- Bewegungstherapie Seniorentanz – 2.3.2016
- Einführung und die Techniken des Yoga – 15.2.-14.3.2016
- Einführung in die Techniken des Qi gong – 3.3.-14.4.2016
- Thai Chi – 23.2.-22.3.2016

Wissen leicht gemacht

- PC Stammtisch – 1.3.2016
- Leserattencafé – 25.2./31.3.2016
- Kraftfahrerstammtisch – 1./8./15.3.2016

- Geschichtschreiber – 23.2./22.3.2016

Erlernen von kreativen Techniken

- Einführung in die Techniken der Aquarellmalerei – 25.2./17.3.2016
- Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien zu Ostern – 15.3.2016

Macht Spaß mit Anderen

- Bildungsexkursion – „Im Himmel über Berlin“ – 8.3.2016
- Liedgut bewahren – 17.3.2016

Anmeldung und weitere Infos: Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Tel. 03334/237520, Frau Wittenberg, aka-nord@lebenshaelfte.de
Alle Angebote auf: www.akademie2.lebenshaelfte.de

Anzeige

Neues Vorstandsmitglied im DRK Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.



Seit dem 1. Januar 2016 verstärkt der gebürtige Templiner Nico Brückmann, unser langjähriges Präsidiumsmitglied und Justiziar, Frau Carmen Drath und Frau Dagmar Neumann in der Vorstandsarbeit des DRK Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.

Herr Brückmann fungiert als stellvertretender Vorstandsvorsitzender und ist für die Bereiche der Verbandsarbeit und der Sozialbetriebe verantwortlich. Der 43-jährige, verheiratete Familienvater ist studierter

Jurist und war 15 Jahre als selbstständiger Rechtsanwalt in Templin und Lychen aktiv. „Dem Roten Kreuz bin ich seit meiner Kindheit verbunden.“, bekennt der Fußballfan und ehrenamtlich vielseitig engagierte Mittvierziger. Mit sieben Jahren erlernte er – im Oktober – beim Schwimmlager des DRK das Schwimmen von „Dixi“, dem Wasserwachturgestein in Templin.

Aufgewachsen in Templin absolvierte er nach dem Abitur den Grundwehrdienst bei NVA und Bundeswehr, um sich danach dem Studium der Rechtswissenschaften zu verschreiben.

Nach dem Studium kehrte Nico Brückmann wieder in seine Heimat, die Uckermark, zurück, absolvierte das Referendariat und ist seit 2000 als Rechtsanwalt tätig. Seit der Jahrtausendwende gestaltete er als Präsidiumsmitglied und Justiziar die Geschicke unseres Kreisverbandes mit. Begleitete die Entwicklung unseres Verbandes und die Zusammenführung des Altkreises Eberswalde und die Westuckermark und lernte so den Kreisverband in seiner Breite kennen.

Befragt nach seinen Zielen und Erwartungen, bekennt der Vater zweier Jungen (8 und 12 Jahre) „Ich freue mich auf die neue Aufgabe beim Roten Kreuz und auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Kollegen. Einen Verband, wie das DRK, mit zu gestalten und zu entwickeln ist Herausforderung und Ansporn zugleich.“



Deutsches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.



Sie brauchen uns? Wir sind für Sie da!

Häusliche Krankenpflege	Kleiderstube für jedermann
Ambulante	Jugendarbeit
Verhinderungspflege	Wasserwacht
Betreuung von Demenzkranken	Erste Hilfe Ausbildung
Hausnotruf	Katastrophenschutz
Begegnungsstätten	Suchdienste
Seniorengymnastik	Blutspende
Service Wohnen	Nähcafé
Ortsverband	

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Bereichsgeschäftsstelle
Rathauspassage Eberswalde
Breite Straße 40
Tel. 03334 381989

DRK Betreuungszentrum
Potsdamer Allee 44, 16227 Eberswalde
Tel. 03334 381989

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:

Wolfgang Sachse

Fraktionsbüro:Heegermühler Straße 15,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Wolfgang Sachse

Sprechz.: Di 14-17 Uhr,Fr 10-12 Uhr,
nach Vereinbarung**Telefon:** 03334/236987**Fax:** 03334/22026**Email:** fraktion-eberswalde@dielinke-barnim.dewww.dielinke-barnim.de

DIE SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Hardy Lux

Fraktionsbüro:Karl-Marx-Platz 4,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Richard Bloch

Sprechz.: Mo u. Di 13-17 Uhr,Mi u. Do 9-12 Uhr
sowie nach telefon.
Vereinbarung**Telefon:** 03334/22246**Email:** stadtfraktion@spd-eberswalde.dewww.spd-eberswalde.dewww.spd-finow.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Uwe Grohs

Fraktionsbüro:Steinstraße 14,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Manuela Herfurth

Sprechz.: Mo 14-17 Uhr,Di 8-10 Uhr,
Do 8-11 Uhr,
nach Vereinbarung**Telefon:** 03334/818606**Email:** info@cdu-eberswalde.dewww.cdu-eberswalde.de

Bürgerfraktion

Eberswalde**Fraktionsvorsitzender:**

Götz Herrmann

Fraktionsbüro:Eisenbahnstraße 51
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Conrad Morgenroth

Sprechz.: Mo 15-18 Uhr,Mi 9-12 Uhr,
Do 9-12 Uhr,
nach Vereinbarung**Telefon:** 03334/835072**Fax:** 03334/366152**Funk:** 0172/7825933**Email:** info@buenger-fuer-eberswalde.de
info@buengerfraktion-barnim.dewww.buengerfraktion-barnim.de

Fraktion DIE LINKE

Sehr geehrte EberswalderInnen, die Diskussion um den Finowkanal geht in die heiße Phase. Grundsätzlich steht die Fraktion Die Linke für den Erhalt und die notwendige Übernahme des Kanals in kommunale Hand. Der Erhalt der Befahrbarkeit durch motorisierte Wasserfahrzeuge und damit der grundlegenden Attraktivität steht dabei im Mittelpunkt. Sollte dies jetzt nicht gewährleistet werden durch die Sanierung der Schleusen, wird diese nie wieder hergestellt werden können. Die Stadtverordneten fällen damit eine grundlegende Entscheidung für die Zukunft Eberswaldes. Insofern müssen die aktuellen Entwicklungen bei den Verhandlungen in unserer Fraktion neu diskutiert werden. Die Übernahme kann auch nur in Zusammenarbeit mit den betroffenen Nachbarkommunen geschehen. Solidarität zwischen den betroffenen Gemeinden und der Blick auf die gemeinschaftliche Entwicklung der Region

sollten dabei Leitgedanke sein. Dazu gehört gleichermaßen die Führungsrolle Eberswaldes in der Übernahme der Belastungen. Dennoch stellt der Betrieb des Finowkanals eine weitere freiwillige Aufgabe für die Stadt dar und darf nicht in Konkurrenz zu anderen freiwilligen Aufgaben stehen. Die Finanzierung der Zuschüsse zu „Baff“, Familiengarten und Zoo sind nur einige davon. Es liegt nun an dem Zusammenhalt der Kommunen und dem Verhandlungsgeschick des Bürgermeisters wie sich Nutzbarkeit und Betrieb des Kanals in Zukunft darstellen. Neben diesen Punkten, die uns während des ersten Halbjahrs und darüber hinaus beschäftigen werden, setzen wir uns in den nächsten Sitzungen kritisch mit städtischer Kulturförderung und -angeboten auseinander.

Jürgen Wolff, stellvertretender Fraktionsvorsitzender

DIE SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, die SPD-Fraktion hat sich auf den Januarsitzungen sowohl mit der Finanzierung des Straßenkulturfestes FinE beschäftigt als auch mit der Frage nach einem Doppelhaushalt in 2017/2018 auseinandergesetzt.

Herr Gatzlaff als Kulturdezernent warb als Gast unserer ersten Januarsitzung für eine finanzielle Stärkung des Festes und erläuterte der Fraktion, dass zusätzliche Mittel in die Bereiche Programm, Marketing und Ausstattung fließen könnten. Unsere Fraktion steht klar hinter und zu dem Fest, betont aber gleichzeitig, dass nicht parallel die Stadteifeste immer größer werden können. Hier soll keine Konkurrenz zum Stadtfest entstehen und

auch sind die finanziellen Mittel im Kulturretat endlich. Auf einer weiteren Fraktionssitzung besuchten uns Frau Stibane als Verwaltungsdezernentin und Herr Siebert als Kämmerer und diskutierten mit uns über die Möglichkeit, einen Doppelhaushalt einzuführen. Die Fraktion wägte im Gespräch Vor- und Nachteile ab und kann sich im Fazit einen Doppelhaushalt unter bestimmten Bedingungen für die nächsten zwei Jahre vorstellen. Wir sehen z. B. einen klaren Zusammenhang zwischen der Aufstellung eines Doppelhaushaltes und der Abarbeitung der fehlenden Haushaltsabschlüsse und machten dies auf der Sitzung beiden Gästen deutlich.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, die CDU-Stadtfraktion hat sich in den ersten beiden Monaten dieses Jahres überwiegend mit dem Finanzierungsangebot der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes an die Stadt Eberswalde und an die weiteren an den Finowkanal angrenzenden Kommunen beschäftigt. Zur Diskussion stehen 61,6 Mio. EUR für die erforderlichen einmaligen Investitionen (Schleusen, Wehre, Brücken und zur ökologischen Durchgängigkeit) und die jährlichen Aufwendungen für den Betrieb und die Unterhaltung des Finowkanals in Höhe von 2,5 Mio. EUR pro Jahr bei Übernahme des Kanals durch die Anrainerkommunen. Der Kanal hat für die Aufgabenerfüllung nach dem Bundeswasserstraßengesetz keine Funktion mehr, ist aber für die touristische Entwicklung und der geschichtlichen Verbundenheit mit unserer Region von wesentlicher Bedeutung. Zu diesem Übernahmeangebot gibt es derzeit eine umfangreiche öffentliche Diskussion. Die CDU-Stadtfraktion wird zu diesem Thema mit den Vertretern

des Landkreises Barnim und der Stadt Eberswalde sowie dem Bundestagsabgeordneten Jens Koeppen eine gemeinsame Beratung durchführen, um auf Grundlage weiterer Informationen und Diskussionen die Meinungsbildung der Fraktionsmitglieder und unserer Sachkundigen Einwohner zu festigen. Der Familiengarten hatte im Jahr 2015 ca. 100.000 Besucher. Davon waren es ca. 61.000 kleine und große Gäste, die die Attraktionen des Gartens (wie z. B. Betriebsarchen, Grünes Klassenzimmer, Hexenküche, Märchenwald) nutzten und ca. 39.000 Besucher, die an den ca. 100 Veranstaltungen auf dem Gelände teilnahmen. Die gestiegenen Besucherzahlen zeigen das vorhandene Interesse an dieser Einrichtung. Auch darin begründen sich die in den letzten Monaten gezeigten Aktivitäten und Antragstellungen der CDU-Stadtfraktion zur zukünftigen Entwicklung des Familiengartens.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

Bürgerfraktion Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, aktuell ist, neben unserem Bahnwerk, besonders der Finowkanal das bestimmende Thema in der Stadt. Nach dem Angebot des Bundes und der darauf folgenden Diskussion, ist in den letzten Wochen viel Bewegung in das Thema zur Übernahme der Wasserstraße gekommen. Die Idee, dass die Kommunen nur die Schleusen vom Bund übernehmen könnten, hat auch für uns einen gewissen Charme. Dadurch könnten wir einerseits die weitere Befahrbarkeit des Kanals gewährleisten und andererseits die Risiken für Eberswalde minimieren, im Gegensatz zu einer kompletten Übernahme des Finowkanals. Bei solch einer Lösung müssen wir aber verhindern, dass wir in einem

eventuellen Zweckverband zuviel Infrastruktur schaffen und somit ein zweites Wasserschiffahrtsamt aufbauen. Hier müssen wir schon bei den Verhandlungen nach Optimierungsmöglichkeiten suchen, um die Kosten zu minimieren. Denn bei allem Glauben an den Finowkanal, darf eine künftige finanzielle Belastung nicht unsere freiwilligen Aufgaben, wie zum Beispiel das Baff, den Zoo, die Kultur und den Sport gefährden. Es stehen jetzt interessante Wochen bis zu einer Entscheidung an, die wegweisend für folgende Generationen in unserer Region sein werden.

Götz Herrmann, Fraktionsvorsitzender



FDP - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, für die Stadtverordneten beginnt das neue Jahr mit einer Herausforderung ungewöhnlichen Ausmaßes: sie müssen entscheiden, wie die Zukunft des Finowkanals aussehen soll. Wie bekannt, hat der Bund den Anrainergemeinden des Finowkanals das Angebot unterbreitet, den Finowkanal in kommunale Hände zu legen. Um den Gemeinden den Einstieg in Betrieb und Unterhalt des Kanals überhaupt zu ermöglichen, wird die Übergabe des Finowkanals an die Kommunen mit der nicht unerheblichen Summe von 76,5 Mio. Euro unterstützt. Diese Summe sichert Betrieb und Unterhalt des Kanals für 20 Jahre und unterstützt die notwendigen Investitionen zum Erhalt der Schleusen.

Alternativ zu diesem Angebot wird der Bund, für den Fall, dass er Eigentümer des Finowkanals bleibt, im gleichen Zeitraum ca. 43 Mio. Euro aufwenden, um den Kanal zu unterhalten, dabei jedoch

die durchgängige motorgestützte Schiffbarkeit nicht erhalten, sondern die Schleusen schließen.

Die Besonderheit dieser vor den Stadtverordneten liegenden Entscheidung besteht nun darin, dass sie eine Entscheidung treffen für deren Auswirkungen sich nur die wenigsten von ihnen später einmal werden verantworten können, da diese Auswirkungen in ihrer ganzen Breite und Vielfalt erst von den nachwachsenden Generationen zu tragen sind.

Die FDP-Fraktion wird sich mit dem Thema ‚Zukunft des Finowkanals‘ auch in den nächsten Wochen mehrfach befassen und freut sich dazu auf eine rege Beteiligung der Eberswalderinnen und Eberswalder.

Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Der Einsatz hat sich gelohnt

Regelmäßig werden Ausschusssitzungen genutzt, um die Mitglieder über anstehende Projekte oder deren Umsetzung zu informieren. Spannend sind derartige Informationen, wenn es um Vorhaben geht, die erst nach einem längeren Diskussionsprozess von der Stadtverordnetenversammlung befürwortet wurden. Der „Neue Blumenplatz“ und das „Freiraumprojekt“ sind gute Beispiele dafür, dass sich Einsatz und mutige Entscheidungen lohnen. Im Februar stellte der Verein Hebewerk e.V. seine Vereinsarbeit im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration vor. Leider fand das ursprüngliche Ziel des „Freiraums“, alle fünf Vereine in einem gemeinsam genutzten Haus unterzubringen, vor gut einem Jahr nicht die erforderliche Unterstützung. Die

angestrebten Synergieeffekte konnten daher, trotz der guten Entwicklung an den beiden jetzigen Standorten, nicht in vollem Umfang erreicht werden.

Die Idee von offenen Räumen, die in den sogenannten „Offenen Technologiellaboren“ von Österreich ihr Vorbild hat, ermöglicht eine breite Angebotspalette, die hauptsächlich von den NutzerInnen bestimmt wird. Sie stellt damit eine sehr gute Bereicherung der Kultur- und Bildungsarbeit in Eberswalde dar und ist es wert, auch in Zukunft unterstützt zu werden. Wir fordern daher die Stadtverwaltung nochmals auf, bei der Suche nach einem geeigneten gemeinsamen Objekt für die Initiativen behilflich zu sein.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, im Januar verständigten wir uns zu den Aufgaben 2016. Dabei ging es auch um die Rahmenarbeitspläne der Fachausschüsse. Zu den Themen gehören:

- die Erarbeitung von Konzepten zur Integration von Geflüchteten – einschließlich der Schaffung ausreichender Betreuungsmöglichkeiten von Flüchtlingskindern in den Kitas und Schulen, für ein städtisches Sozialmonitoring mit besonderem Blick auf die Kinder und Altersarmut sowie zur Umsetzung des Nahverkehrsplans Barnim 2017-26 in der Stadt;
- die Erarbeitung eines Gleichstellungsplans in der Stadtverwaltung;
- die Evaluierung und ggf. Novellierung des Verstärkungskonzepts „Soziale Stadt“ im Brandenburgischen Viertel, des Einzelhandelskonzepts unter Berücksichtigung der Entwicklung in den Nachbargemeinden sowie der städtischen Förderrichtlinien und des Bürgerhaushalts;

- Zuarbeiten für den Runden Tisch Geh- und Radwegsanierung 2017/2018.

In den Fachausschüssen erwarten wir Informationen zur Situation in den Kleiderkammern und Tafeln, zur Arbeit des Arbeitslosenservice, über aktuelle und beabsichtigte Städtepartnerschaften sowie über die kleineren Sportvereine und die Bundes- und Landesleistungssportstützpunkte in Eberswalde.

Zur Übernahme des Finowkanals in kommunale Trägerschaft haben wir uns bereits öffentlich geäußert. Den aktuellen Vorschlag, nur die Schleusen zu kommunalisieren, werden wir gründlich prüfen, sobald belastbare Zahlen vorliegen. Insbesondere werden wir den avisierten Nachtragshaushalt von 100.000 Euro sehr genau unter die Lupe nehmen, vor allem, was die Verwendung dieser Mittel betrifft, für die bei anderen freiwilligen Leistungen gespart werden soll.

Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender

FDP-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Götz Trieloff

Fraktionsbüro:

Paul-Radack Straße 1
16225 Eberswalde

Ansprechpartner:

Götz Trieloff

Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

Fax: 03334/29411

Funk: 01520/8957217

Email: Goetz.Trieloff@

FDP-Eberswalde.de

www.fdp-eberswalde.de

Fraktion Bündnis 90 /

Die Grünen

Fraktionsvorsitzender:

Karen Oehler

Fraktionsbüro:

Friedrich-Ebert-Str. 2,
16225 Eberswalde

Ansprechpartner:

Thorsten Kleinteich

Sprechz.: Mo-Do 10-16 Uhr

Telefon: 03334/384074

Fax: 03334/384073

Email: kv.barnim@

gruene.de

www.gruene-barnim.de

Fraktion Alternatives

Wählerbündnis

Eberswalde

Fraktionsvorsitzender:

Carsten Zinn

vorläufige Fraktionsadresse:

Frankfurter Allee 57,
16227 Eberswalde

Ansprechpartner:

Carsten Zinn

Sprechz.: nach Vereinbarung

Telefon: 03334/354268

Funk: 0170/2029881

Email: kommunal@gmx.de

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Sommerfelde –

Werner Jorde

Gemeindehaus Alte Schule,
An der Rüster 2
Jeden 1. Montag,

16-17 Uhr,

Telefon: 03334/212719

(außerhalb der Sprechzeiten
unter Telefon: 03334/24697)

Ortsteil Spethausen –

Matthias Stiebe

Gemeindezentrum,
Spethausen 39
Jeden 1. Montag,

18-19 Uhr,

Telefon: 0173/3836884

Ortsteil Tornow –

Michael Mussong

Gemeindehaus,
Dorfstraße 25
Jeden 1. Montag,

18-19 Uhr,

Telefon: 0157/52098204

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis März 2016

- Stadtverordnetenversammlung: **25. Februar, 22. März, 18.00 Uhr**
- Hauptausschuss: **18. Februar, 17. März, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **1. März, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **3. März, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **8. März, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen: **10. März, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Energiewirtschaft: **15. März, 18.15 Uhr**
- Rechnungsprüfungsausschuss: **16. März, 18.15 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“.

Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht.

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

ANZEIGE

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH

betreuen – vermieten – bauen – verwalten

www.whg-ebw.de



CLUB-CARD



CLUB-CARD-PARTNER:

Gültig von 01/2016 - 12 /2016

3%	<p>Schlüsseldienst Barnim * Schicklerstr. 1, 16225 Eberswalde</p> <p>TPS Umzüge * Eisenbahnstr. 76, 16225 Eberswalde</p> <p>Forst-Apotheke * Friedrich-Ebert-Str. 27a, 16225 Eberswalde (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)</p> <p>Juwelier Elling * Steinstr. 14, 16225 Eberswalde</p>
5%	<p>Autohaus Schley GmbH * Bergerstr. 104, 16225 Eberswalde (5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen)</p> <p>OPTIC ORTEL Hörsysteme * Altenhofer Str. 80, 16227 Eberswalde (5% auf Hörgerätenueversorgungen, 15% auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)</p> <p>Berger Optik * Schicklerstr. 12, 16225 Eberswalde (auf Hörgeräteversorgung)</p> <p>Autohaus Knaack * Finowfurt, Magistrale 5, 16244 Schorfheide (5% auf Werkstatteleistungen, 10% auf Neuwagenkauf)</p> <p>OBI GmbH & Co. Deutschland KG * Filiale Finowfurt, An der B 167, 16244 Finowfurt</p>
6%	<p>„Küchenidee“ Eiberling und Teichmann * Breite Str. 25, 16225 Eberswalde (auf den Hauspreis)</p> <p>Raum-Art Horstmann * Friedrich-Ebert-Str. 2, 16225 Eberswalde</p>
10%	<p>INNOVA Bestkauf * Kreuzstr. 25, 16225 Eberswalde (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)</p> <p>Berger Optik * Schicklerstr. 12, 16225 Eberswalde (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)</p> <p>Papiertiger Bürofachmarkt * Filialen Eisenbahnstr. 23 und Friedrich-Ebert-Str. 27a, 16225 Eberswalde</p> <p>INJOY International Sports- & Wellnessclubs * Schleusenstr. 23, 16225 Eberswalde (bei Buchung eines neuen Abo's – Neueinsteiger ein Gratismonat bei Abschluss eines neuen Mietvertrages)</p> <p>Fitness-Company * Eberswalder Str. 131, 16227 Eberswalde (bei Buchung eines neuen Abo's – Neueinsteiger + ein Gratismonat bei Abschluss eines Abo's)</p>
15%	<p>OPTIC ORTEL Hörsysteme * An der Friedensbrücke 23, 16225 Eberswalde (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- und Aktionsangebote)</p> <p>Augenoptik Fischer * Dorfstr. 2, 16227 Eberswalde (auf alle Brillenfassungen)</p>
20%	<p>Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde * H.-u. H.-Coppi-Str. 1e, 16227 Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten wie Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln / Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)</p>

Staffelstabübergabe beim WHG-Mieterbeirat



Übergabe des Vorsitzes

Nach 11 Jahren unermüdlichen Schaffens als Vorsitzender im WHG-Mieterbeirat übergab Herr Gerhard Wenz am 29. Januar 2016 die Amtsgeschäfte an seinen Nachfolger Herrn Dr. Gerd Schilling. Der WHG-Geschäftsführer, Herr Hans-Jürgen Adam dankte Herrn Wenz für sein Wirken und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute, wobei der langjährige Vorsitzende dem Mieterbeirat als Mitglied weiterhin zur Verfügung steht. Sein Nachfolger, Herr Dr. Schilling betonte die Notwendigkeit, weitere Mieter für ein ehrenamtliches Engagement in diesem wichtigen Gremium zu gewinnen und gab einen kurzen Ausblick über die geplanten Aktivitäten im Jahr 2016 und darüber hinaus

Altersgerechter Umbau

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf

und vereinbaren gleich einen Besichtigungstermin für unsere Musterwohnung!






hier wohn' ich gern...

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde

E-Mail: info@whg-ebw.de
Web: www.whg-ebw.de

Tel.: 0 33 34 - 30 20
Fax: 0 33 34 - 33 157

WHG-HAVARIE-NUMMER

 **03334 25 270**

Mo-Fr ab 15 Uhr

an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG

 **03334 30 20**

 **info@whg-ebw.de**

Unsere Wohnungsangebote für Sie

**An der Feldmark 9, 16227 Eberswalde
Wohnungsnummer: 1319.0009**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 3
Wohnfläche: 86,64 m²
Lage: 2. Etage links
Baujahr: 1997
Heizungsart: Fernwärme

Vermietung ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 533,00 €
Betriebskostenvorausz.: 150,00 €
Heizkostenvorausz.: 100,00 €

Gesamtmiete: 783,00 €

Mietkaution: 1.599,00 €

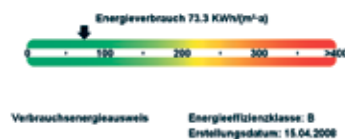
Ausstattung

- Abstellraum außerhalb d. Wohnung
- Bad mit Fenster, Badewanne
- Balkon
- Kabelanschluss
- Küche mit Fenster
- Spülmaschinenanschluss
- Telefonanbieter frei wählbar
- Trockenkeller
- Waschmaschinenanschluss



Ansprechpartner

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde
Kathleen Lorenz
Tel.: 03334 30 22 47
Fax: 03334 30 22 78
lorenz@whg-ebw.de



**Boldtstraße 3, 16225 Eberswalde
Wohnungsnummer: 0144.0010**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 2
Wohnfläche: 55,14 m²
Lage: 3. Etage rechts
Baujahr: 1955
Heizungsart: Gas-Zentralheizung

Vermietung ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 340,00 €
Betriebskostenvorausz.: 70,00 €
Heizkostenvorausz.: 55,00 €

Gesamtmiete: 465,00 €

Mietkaution: 1.020,00 €

Ausstattung

- Besichtigungen ab sofort
- komplett gemalert
- gefliestes Badezimmer
- Küche mit Fliesenspiegel
- neuer PVC-Belag wird verlegt (Bemusterung mit Neumieter)



Ansprechpartner

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde
Oliver Lenz
Tel.: 03334 30 22 48
Fax: 03334 30 22 78
lenz@whg-ebw.de



**Robert-Koch-Straße 14, 16225 Eberswalde
Wohnungsnummer: 0862.0017**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 2
Wohnfläche: 47,88 m²
Lage: Dachgeschoss
Baujahr: 1909
Heizungsart: Gas-Zentralheizung

Vermietung ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 320,00 €
Betriebskostenvorausz.: 55,00 €
Heizkostenvorausz.: 55,00 €

Gesamtmiete: 430,00 €

Mietkaution: 960,00 €

Ausstattung

- Aufzug
- Dusche
- Kabelanschluss
- leicht erreichbar, seniorengerecht
- Spülmaschinenanschluss
- Telefonanbieter frei wählbar
- Trockenkeller
- Warmwasser (elektrisch erwärmt)
- Waschmaschinenanschluss
- alle Wohnungen sind barrierefrei



Ansprechpartner

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Breite Straße 58
16225 Eberswalde
Birgit Thätner
Tel.: 03334 30 22 46
Fax: 03334 30 22 62
thaetner@whg-ebw.de



**Weinbergstraße 15a, 16225 Eberswalde
Wohnungsnummer: 1377.0003**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 2
Wohnfläche: 71,21 m²
Lage: 2. Etage links
Baujahr: 1900
Heizungsart: Gas-Zentralheizung

Vermietung ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 392,00 €
Betriebskostenvorausz.: 89,00 €
Heizkostenvorausz.: 78,00 €

Gesamtmiete: 559,00 €

Mietkaution: 1.176,00 €

Ausstattung

- Dusche
- Elektroherd
- Kabelanschluss
- Küche mit Fenster
- Spülmaschinenanschluss
- Telefonanbieter frei wählbar
- Waschmaschinenanschluss
- Schulen, Kita's, Nahverkehrsmittel und Ärztehäuser in unmittelbarer Nähe



Ansprechpartner

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Breite Str. 58
16225 Eberswalde
Mandy Gerner
Tel.: 03334 30 22 57
Fax: 03334 30 22 62
gerner@whg-ebw.de



agreement
werbeagentur gmbh

Wir machen Werbung.
PRINT | ONLINE | EVENT

www.agreement-berlin.de

Bestattungshaus DEUFRAINS
FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame
Beratung & Begleitung

☎ 03334 - 22 641
Eberswalde – Ratzeburgstraße 12

☎ 033361- 64 123
Joachimsthal – Schönebecker Straße 29

Tag & Nacht dienstbereit

www.deufrains.de

Informationen und Anzeigen

agreement Werbeagentur GmbH
Marcus Blanke
blanke@agreement-berlin.de
Tel. 030 97101212
www.agreement-berlin.de

Angebote finden Sie unter
www.wbg-eberswalde-finow.de
Tel. 03334 30 40

Der Valentinstag ist
zwar vorbei, aber
unsere Wohnungen
bleiben trotzdem zum
Verlieben.

WBG
WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE-FINOW

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

Kundendienstbüro Manuela Knoll
Versicherungsfachfrau
Tel. 03334 235967
Fax 03334 526067
manuela.knoll@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll
Eisenbahnstr. 32
16225 Eberswalde

Vertrauensleute

Werner Skiebe
Tel. 03334 282661
Mobil 0172 3143049
werner.skiebe@HUKvm.de
Freudenberger Str. 3
16225 Eberswalde

Norbert Daß
Tel. 03334 2994867
norbert.dass@HUKvm.de
Kleine Hufen 18, 16225 Eberswalde

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Tradition verpflichtet, seit 1959

DREI SCHILDE

- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

☎ 03334-20 990
Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,
16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de

www.drei-schilde-bau.de

Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Unverbindliche Wohnungsangebote

2-Zimmer-Wohnung Straße Etage Wohnfläche Kaltmiete zzgl. Betriebskosten Kautions bezugsfertig Wärmeversorgung Energieausweis Baujahr Ausstattung	Freienwalder Straße 57, 16225 Eberswalde 1. OG/rechts 49,24 m ² 251,62 € (zzgl. EBK+Fernsehen 20,36 € = 271,98 €) 123,10 € 754,86 € 01.03.2016 Erdgas Verbrauchskennwert 88 kWh/(m ² •a) 1968 gemalert, EBK, Balkon, Aufzug	3-Zimmer-Wohnung Straße Etage Wohnfläche Kaltmiete zzgl. Betriebskosten Kautions bezugsfertig Wärmeversorgung Energieausweis Baujahr Ausstattung	Frankfurter Allee 45, 16227 Eberswalde 6. OG/rechts (Dachgeschoss) 81,19 m ² 365,36 € (zzgl. Einbauten 15,00 € = 380,36 €) 202,98 € 1.096,08 € 01.02.2016 Fernwärme Verbrauchskennwert 71 kWh/(m ² •a) 1982 gemalert, EBK, Balkon, Aufzug
--	---	--	---

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.
Unsere Ansprechpartner: Herr Schmidt, Frau Schleinitz, Frau Heise, Frau Bülow
Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr

Unsere Kontaktdaten:
Telefon 03334/37604-17
wohnungsverwaltung@awo-ebw.de
www.awo-eberswalde.de

Wohlfühlen ist einfach.

Wenn man einen Immobilienpartner hat, der von Anfang bis Eigentum an alles denkt.

Kati Worlitzer
www.sparkasse-barnim.de

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse Barnim

Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: **16. März 2016**